

HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin 12 2022/01 2023 | 38



Neue Rubrik – Rezepte

Entenkeule – Su Vössing
Bierempfehlung – Silvio Reiß

Kupferstädter Weihnachtstage

Neuerung: Themenwochenenden
auf der Burg

Der Name der Straße

Ein Blick in die
Geschichte dahinter

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle

Ihre direkte Verbindung zu Fahrspaß.

Barpreis ab:
15.990 EUR¹



Abb. ähnlich

Unsere exklusiven Hyundai Connect & Go Sondermodelle i10, i20, i30 Kombi, i30 5-Türer und BAYON sind nicht nur echte Hingucker, sie sind so ausgestattet, dass das Fahrvergnügen serienmäßig mitgeliefert wird: ein Navigationssystem mit Bluelink-Telematikdienste, ein starkes Soundsystem und ein gutes Klima sind inklusive. Die Connect & Go Sondermodelle sind außerdem kurzfristig² verfügbar. Kommen Sie bei uns vorbei – und in Fahrt!

Hyundai BAYON Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS)

Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai BAYON 1.0 T-GDI Connect & Go, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,4 l/100 km; Stadtrand: 5,4 l/100 km; Landstraße: 4,8 l/100 km; Autobahn: 6,0 l/100 km; Kombiniert: 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D.³

Barpreis ab:
21.990 EUR¹

Hyundai i10 Connect & Go, 1.0 Benzin Schaltgetriebe, 49 kW (67 PS)

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 5,7 l/100km; außerorts: 4,2 l/100km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 109 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 126 g/km.³

Barpreis ab:
15.990 EUR¹

Hyundai i20 Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS)

Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten für den Hyundai i20 1.0 T-GDI Connect & Go, Schaltgetriebe, 74 kW (100 PS): Kurzstrecke: 7,2 l/100 km; Stadtrand: 5,3 l/100 km; Landstraße: 4,7 l/100 km; Autobahn: 5,9 l/100 km; Kombiniert: 5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; CO₂-Effizienzklasse: D.³

Barpreis ab:
19.990 EUR¹

Hyundai i30 Connect & Go, 1.0 T-GDI Benzin Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Kraftstoffverbrauch nach NEFZ: innerorts: 6,3 l/100km; außerorts: 4,9 l/100km; kombiniert: 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 123 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B. Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte nach den realitätsnäheren WLTP-Werten: kombiniert: 6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 141 g/km.³

Barpreis ab:
23.390 EUR¹

Autohaus Rudolf Szama e.K.
Dürener Str. 342, 52249 Eschweiler
www.autohaus-sazma.de



5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Inkl. Überführungskosten in Höhe von 750,00 EUR für den i10, 750,00 EUR für den i20, 750,00 EUR für den i30 und 940,00 EUR für den BAYON enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.01.2023.

² Nur solange der Vorrat reicht.

³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Unter hyundai.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen zu den Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerten nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure).



Kupferstadt
Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

wir steuern auf das Ende eines Jahres zu, dass in negativer, aber auch in positiver Hinsicht in die Geschichte unserer Kupferstadt eingehen wird. Die Flut vom 14. Juli hat die zweite Jahreshälfte bestimmt und all unsere Kräfte gefordert. Ich muss zugeben, dass auch ich Momente hatte, in denen ich mich gefragt habe, wie wir die ganze Zerstörung bewältigen sollen. Aber in solchen Momenten hat mich immer das aufgefangen, was ich im Eingangssatz als positiv beschrieben habe: Wir erleben einen unglaublichen Zusammenhalt in unserer Kupferstadt. Das ehrenamtliche Engagement und die Hilfsbereitschaft hat Dimensionen angenommen, die ich mir vorher nicht erträumt hatte. Das gibt nicht nur viel Kraft, sondern nimmt auch natürlich viel Last von den Schultern. Ich kann mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern niemals genug bedanken, sage aber zu, dass wir euch als Stadt weiterhin nach Kräften unterstützen.

Besonders freue ich mich auf unsere Kupferstädter Weihnachtstage, zumal wir im vergangenen Jahr darauf verzichten mussten. Wir werden wieder viele tolle Aktionen und Veranstaltungen sowie eine besinnliche Stimmung im Flair unserer Altstadt und Burg genießen können. Ich sage es mal ganz platt: Diese Ablenkung haben wir uns alle verdient! Es ist wichtig, dass wir auch mal wieder ein Stück Besinnlichkeit und „Alltag“ genießen dürfen, auch wenn es in der der Talachse, in Vicht, Zweifall und Teilen von Atsch und Münsterbusch vielerorts noch keinen Alltag gibt.

Diesen Alltag lebt uns auch der Karneval vor, der in diesem Jahr endlich wieder stattfinden kann. Ich erinnere mich noch gut, wie ich in diesem Jahr am Rosenmontag gemeinsam mit dem Komitee in einer Garage stand und ein digitales Alternativprogramm für die Närrinnen und Narren aufgezeichnet habe. Das war großartig geplant und im Rahmen der Möglichkeiten auch toll umgesetzt, aber es hat sich auch sehr falsch angefühlt. Der Karneval lebt vom Beisammensein und vom menschlichen Kontakt. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich, dass wir ihn in dieser Session mit den notwendigen Coronaschutzmaßnahmen auch wieder leben können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, einen geselligen Jahreswechsel und eine großartige Karnevalssession.

Herzliche Grüße

Ihr

Patrick Haas
Bürgermeister

Inhalt

		
Aktuelles	Historie	Service
Der kleine Vogelsänger 6	Geschichten, Gaststätten, im Wiederaufbau: Blumen Engelhardt 26	Biologische Station 7
Adventmarkt Schevenhütte 8	Phantome der Geschichte 33	Dürfen wir vorstellen? 19
Zirkus Lollipop 9	Der Name der Straße 34	Veranstaltungskalender 24
Sporthaus Flink, 180 Jahre 10		Verborgene Orte 28
Su Vössing eröffnet Restaurant 11		
neue Rubrik Rezept: Su Vössing & Bierempfehlung: Silvio Reiß 12	Kultur	
10 Jahre Madame Gâteaux 13	Grenzandtheater & Theater Brandt 25	
#DASNEUESTOLBERG Künstlerin Hanadi Handan, Someone Lovely, Reiseengel, Kampagne #DUBISTOLBERG, Café Sahneschnitte, Engel Apotheke, Pop-up-Store, 10 Jahre KUPFERSTADT Stolberg 14	Finni und Knotterbüll: „Knotterbüll jeh e Lett op“ 38	
Aufwertung der Stolberger Innenstadt 20		
Kupferstädter Weihnachtstage 22		
Chillhot-at-home 27		
Bethlehem Gesundheitszentrum 29		
Bistro Pub BY GEORGE 30		
Atelier Pinseltanz 31		
Stolberg-Toursitik 32		
Neuigkeiten aus dem DLZ 35		
27 Burggrafen, zwei Burggräfinnen 36		
Museum Torburg 37		



AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Bürgerservice Frankentalstraße 16

Schönere und größere Räumlichkeiten und weniger Wartezeiten durch Terminvergaben – der Bürgerservice der Kupferstadt Stolberg ist in die Frankentalstraße 16 umgezogen.

Zur Buchung oder Stornierung eines Termins **Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:00 Uhr** sowie **Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr** bitte ausschließlich folgende Rufnummern wählen: **02402-13615** oder **0151-57910975**.

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus ist auch online erhältlich!

www.hieronymus-magazin.de



 **HieronymusMagazin**

 **HieronymusMagazin**

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen – auch auszugsweise – ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter: www.dasneuestolberg.de

der Blog

Impressum

Herausgeber: Kupferstadt Stolberg
Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg

Auflage: 5.000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose Verteilung an ca. 220 Auslegestellen in Stolberg

Erscheint: 2-monatlich

Anzeigenleitung: Nina Ghys
oecher-design Medienagentur
Telefon: 02402 - 9979924
ghys@hieronymus-magazin.de

Redaktion, Produktion, und Gestaltung: oecher-design Medienagentur
Nicole Scherrers, Christiane Lühr
Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg
Telefon: 02402 - 9979922
post@hieronymus-magazin.de

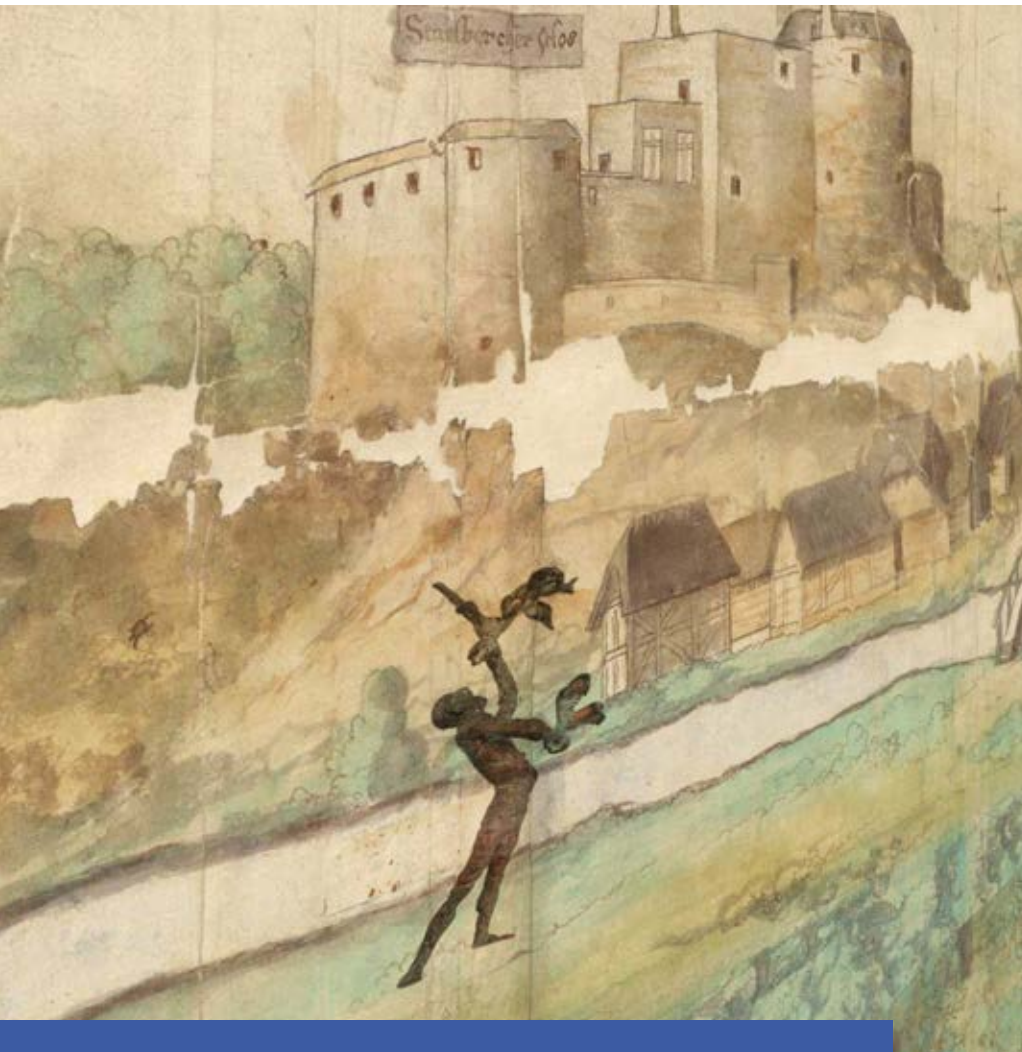
Bildmaterial: Kacem Bitich, Toni Dörflinger, Christian Altena, Tobias Schneider, Biologische Station StädteRegion Aachen, Heike Eisenmenger u. a.



AUFLÖSUNG TITELBILD
Ausgabe 10/11 2022:
Zinkhütterhof



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/03 2023 ist der 12. Januar 2023.



Der kleine Vogelsänger trifft Hieronymus von Christian Altena

Der kleine Vogelsänger ließ erneut das Rathaus hinter sich, wie schon Jahre zuvor, als er hier aufgebrochen war, um herauszufinden, was Stolberg wäre. Er sah sich um und nahm sich in Acht. Er war vor den Menschen gewarnt worden. Dieser Heimathistoriker Roderburg war nett, aber wem würde er noch begegnen?

Die Häuser um ihn verschwanden und er fand sich in einer lieblichen Gegend wieder, fast wie gemalt. Der Bach plätscherte munter und er sah zur Burg hinan, die er zuvor besucht hatte. Wie er um die Sträucher am Gewässer streifte, vernahm er bellende Laute. Ein Hund? Nein, schimpfende Männer! Der kleine Vogelsänger wurde ängstlich.

„Haaaaalt! Im Namen des Herrn Efferen, des Gebieters dieses Landes!“, schnauzte ein Mann in bunter Uniform und breitem Hut. „Gehörst du zu der Pfaffenbande? Bist du von Münster* rübergekommen? Wer bist du?“

„Oh, mein Herr, ich bin nur der kleine Vogelsänger!“
„Ha! Ein Vogelfänger! Hab ich euch! Dich stecken wir ins Loch, da oben, siehst du?“ Und der Schütze wies gen Veste auf dem Fels.

Dem kleinen Vogelsänger sank das Blut in die Füße und er zitterte. „Nicht doch, lieber Herr! Ich bin kein Vogelfänger, ihr irrt!“

„Papperlapapp, komm' her du Wicht, damit ich dir die Ohren oder die Nase langziehe. Wir haben trefflich Gerätschaft für derlei Spiele mit Wilderern!“ Der wütende Schütze meinte es ernst. Da ritt ein Herr mit noch größerem Hut und langer Feder heran.

„Herr von Efferen, dieser Winzling hier behauptet, ein Vogelfänger zu sein und leugnet es doch!“

Er musterte den kleinen Vogelsänger aus dem Schatten seiner breiten Krempe.

„Sprich, rasch! Zwerg!“

„Ich bin der kleine Vogelsänger und möchte herausfinden, was Stolberg ist“, sagte der kleine Vogelsänger leise und wahrheitsgemäß.

„Sapperment noch eins! Spitzel, wie? Spione! Pah!“ Der Burgherr von Efferen war außer sich. „Ein Vogelfänger seid Ihr halbe Portion sicher nicht. Nun wisst Ihr, was Stolberg ist.“ Er näherte sich dem kleinen Vogelsänger ein Stück und zog einen langen Degen.

„Wenn ihr euch nicht bald von dannen macht, so will ich ein Spiel mit euch anfangen, dass die Sonne durch euch scheint!“** schnauzte er den kleinen Vogelsänger an.

Der kleine Vogelsänger nahm die Beine in die Hand, um Kerker und Degen zu entfliehen.

„Verschwindet aus diesem Land oder die Stolberger Schützen schießen auf euch, dass euch der Dampf zum Hals raus kommt!“***, schickte ihm der Schultheiß hinterher, der für die Ausführung der Befehle des Burgherrn sorgte.

Dem kleinen Vogelsänger passierte nichts und er lief weiter. Er hatte gelernt, dass die Wiesenschaftler nicht grundlos vor den Menschen gewarnt hatten und dass es im Renaissance- und Barockzeitalter nicht ganz so gesittet zugeht, wie man manchmal vermutet.

Er verschwand hinter einem Busch und machte „Puh!“

- * Er meint das Abteigebiet von Kornelimünster, dessen Grenze der Vichtbach war
- ** Dieser Satz ist belegt von einer ähnlichen historischen Begebenheit durch Hieronymus von Efferen (+1552) und
- *** dieser leicht abgewandelte Satz wurde in einer anderen Situation durch den Schultheiß von Johann Dietrich von Efferen (+1649) ausgerufen.



Zum Schutz der Natur – für die Zukunft des Menschen

Ausblick auf 2023

Die Biologische Station in Stolberg betreut in der Städte-Region Aachen verschiedene Schutzgebiete, erhebt Grundlagendaten zum Vorkommen von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen, betreibt praktische Biotoppflege und berät Landwirte, Behörden und Privatleute zu (fast) allen Fragen des Naturschutzes. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden über das Jahr verschiedene, in der Regel kostenfreie, Veranstaltungen angeboten.

Das Programm findet sich Anfang des Jahres auf der Homepage der Biostation. Dort oder telefonisch kann man sich für die jeweilige Veranstaltung anmelden.

In 2023 gibt es wieder zwei Seminare zum Obstbaumschnitt sowie zwei neue Angebote zur Veredlung von Obstgehölzen und Pflegen und Anlegen von Hecken.

Kinder können im Mai erste Erfahrungen im Bestimmen von Pflanzen machen und den Lebewesen im Waldboden auf die Spur kommen.

In ausgewählten Schutzgebieten der StädteRegion finden naturschutzkundliche Wanderungen zu Besonderheiten der Flora und Fauna statt.

Im Rahmen des **Amphibienprojekts** finden zahlreiche Aktionen zu den Arten und Lebensräumen für Groß und Klein an verschiedenen Orten statt.

Auch in 2023 finden in Kooperation mit der Stolberger Künstlerin Birgit Engelen in der Reihe „Kunst trifft ...“ **zwei Aktionen** statt. Im Mai eine Einzel-Ausstellung „Kunst trifft ... Galmei“ am Schlangenberg mit Exkursionen und in Kooperation mit dem „Eifel- und Heimatverein Breinig“ und im September eine Gruppenausstellung im September zum Thema „Kunst trifft ... Streuobstwiese“ am Hammerberg. Diese wird auch beim 12. Aachener Obstwiesenfest, welches am 24.09.2023 in Rurberg stattfindet, ein zweites Mal gezeigt werden.

Die Veranstaltungen sind i.d.R. kostenfrei, eine Anmeldung unter www.bs-aachen.de/de/veranstaltungen/ oder Tel. 02402 12617-0 ist nötig.

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2023.

FORNÉ & PARTNER
Steuerberater-Partnerschaft mbB

Rathausstraße 8 | 52222 Stolberg | Tel: 02402 10 29 30
www.forne-partner.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz!
Wir stehen Ihnen mit Rat + Tat zur Seite!

Ritter Immobilien e. K.
02402-3477 • www.ritterimmobilien.de

Adventmarkt

Weihnachtsmarkt im Wehebacher Hof

Der Weihnachtsmarkt im Wehebacher Hof in Schevenhütte findet **an allen Adventsstonntagen** von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Am 04. und 18. Dezember ab 18:00 Uhr mit Live-Musik

Aussteller: Handmade - Krippenbauer- Strick/Wolle - Marmelade - Engelketten - Vital Et Schön - Skulpturen - Gewürzöl - Essen & trinken - Glühwein Et Co ...



STOLBERG
VIEWS

HIERONYMUS
Das Kupferstadtmagazin

Geschenkpaket 48,- Euro

- Bildband PERSPEKTIVEN der Kupferstadt
- 250 g Stolberger Hart-Kräuterprinten mit St. Olberg Zartbitterschokoladur
- 2 Flaschen St. Olberg Bier (Heimat Gefühl & Kupfer Heimat) in schöner Holzkiste

Bestellungen unter: post@hieronymus-magazin.de
oder besucht uns auf dem Weihnachtsmarkt am 03. & 04.12. im Rittersaal auf der Burg.



Zirkus Lollipop

Projektwoche an Stolberger Grundschulen

Mehrere Stolberger Grundschulen haben im Spätsommer Projektwochen mit dem Zirkus Lollipop durchgeführt. Die Schüler der Grundschulen Breinig, Gressenich und Büsbach durften Zirkusluft schnuppern und sich in der großen Manege zum Beispiel als Zauberer, Clown, oder Akrobat präsentieren.



Im Interview Susanne Thieves, Schulleiterin der KGS Bischofstraße

Wie kamen Sie auf die Idee, den Zirkus an die Schule zu holen?

Thieves: Ich habe den Zirkus Lollipop schon häufiger an anderen Schulen erleben dürfen und war jedes Mal begeistert und beeindruckt. Es war mir sehr wichtig, genau diesen Zirkus an unsere Schule zu holen.

Was bringt der Zirkus den Kindern?

Thieves: Die Arbeit mit den Zirkusartisten macht den Kindern Spaß. Sie können eine Woche kreativ sein, sich bewegen und vor allem über sich hinauswachsen. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt und andere Begabungen werden entdeckt. Die Kinder lernen, dass Vertrauen und Mut zusammengehören und zu Höchstleistungen führen kann.

Welche Herausforderungen waren für Ihre Schule im Zusammenhang mit dem Zirkus zu meistern?

Thieves: Die Pandemie hat dazu geführt, dass wir das Projekt dreimal verschieben mussten. Hinzu kam die Herausforderung, einen geeigneten Platz in der Nähe der Schule für das große Zirkuszelt zu finden. Eine weitere Hürde war die Finanzierung: Ohne den Spendenmarathon im Jahr 2020 und die Unterstützung des Fördervereines wäre das Projekt nicht möglich gewesen!

Wie lief das Projekt ab?

Thieves: Die Kinder wurden nach Wunsch einer Artistengruppe zugeteilt. Sie haben täglich mit den Artisten trainiert. Höhepunkt war die jeweilige Aufführung, weil die Kinder hier ihren Eltern zeigen konnten, was sie gelernt haben.

Wie kam die Idee in Ihrem Lehrerkollegium und bei den Kindern an?

Thieves: Das Lehrerkollegium und auch die Kinder waren direkt begeistert von der Idee.

Was nehmen die Kinder aus der Zirkuswoche mit?

Thieves: Die Kinder nehmen mit, dass sie mit dem Vertrauen in ihre Fähigkeiten Großartiges erreichen und über sich selbst hinaus wachsen können.



Aus unserer Goldschmiede.



Wir bringen Euch
Wellnessauszeit
nach Hause.

chillhot-at-home®
MOBILSAUNA

0177 755 0941

info@chillhot-at-home.de

www.chillhot-at-home.de

Schenkt Euch Zeit!

Bei uns erhaltet
Ihr auch Gutscheine!

180 Jahre Familiengeschichte

Sporthaus Flink

Die Geschäftsräume der Rathausstraße 31-33 wurden durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 vollkommen zerstört. Das Wasser erreichte in den Räumen eine Höhe von zwei Metern. In den ersten Tagen nach der Flut halfen rund 70 Menschen beim Aufräumen. Für Heiner Flink stand nach kurzer Zeit fest, das Sporthaus wieder zu eröffnen. „180 Jahre Familiengeschichte dürfen nicht durch ein Hochwasser beendet werden!“, so Inhaber Heiner Flink.

Im Jahre 1848 wurde das Familienunternehmen Flink in unserer Kupferstadt gegründet. In den ersten Jahren war das heutige Sporthaus noch eine Geschirrsattlerei, welches hochwertige Lederarten zu Sätteln, Zaumzeug und Fahrgeschirr verarbeitete und verkaufte.

1911 war der Sohn von Heinrich Flink, Josef Flink, Mitbegründer des Stolberger Fußballvereins Adler Büsbach. Das war auch der Beginn des heute bekannten Sporthauses Flink. Im Jahr 1924 begann die Sattlerei damit, Lederfußballschuhe und Fußbälle zu produzieren und zu verkaufen.

Heute wird das Sporthaus Flink in der 5. Generation geführt und die 6. Generation steht bereits in den Startlöchern. „Wir haben Kupfer in den Adern“, zitiert Flink eine Kampagne, die vor 7 Jahren den Zusammenhalt der Kupferstadt betonte.

Fast anderthalb Jahre nach der Flut erwartet die Kunden ein komplett neues Einkaufserlebnis und eine kleine Reise zurück in das Jahr 1848.

Eine hochwertige Betonoptik kombiniert mit Holz und Vintage-Turngeräten geben den neuen Geschäftsräumen eine warme und willkommene Atmosphäre. Der ehemalige beleuchtete Schriftzug über dem Geschäft findet sich heute hinter dem Kassensbereich wieder und trägt zur Geschichte des Familienunternehmens bei. Eine Hochwassermarke wurde ebenfalls angebracht.



Im hinteren Bereich der Geschäftsräume, die noch im Jahr 1848 als Sattlerei-Werkstatt genutzt wurde, befindet sich nun ein ganz besonderes Highlight: Die original Werkstatt-Wand aus Feldbrandsteinen wurde freigelegt und naturbelassen. Davor befindet sich ein Regal für Sportschuhe, die auf Plexiglasscheiben optisch vor der originalen Felsbrandsteinwand schweben. Durch Holz und eine indirekte Beleuchtung wird der Hingucker umrandet. Eine künstlerische und optische Umsetzung einer Unternehmensgeschichte von 1848 bis in die heutige Zeit.

Ein Kompass aus Mosaik der im Boden eingelassen wurde ist das einzige was die Flut überstanden hat und befindet sich heute an gleicher Stelle in den Geschäftsräumen und fügt sich optisch in die neuen Materialien sehr gut ein.

Besuchen sie das Sporthaus Flink und erleben Sie ein Stolberger Unternehmen mit einer 180-jährigen Geschichte, die begeistert und für unsere Kupferstadt eine große Bereicherung ist.

INFO

Sporthaus Flink
Rathausstraße 31-33
52222 Stolberg
www.sport-flink.de



Sterneköchin Su Vössing

eröffnet Restaurant in der Altstadt

Mit nur 27 Jahren erhielt Su Vössing als damals jüngste Köchin im Jahr 1991 ihren ersten Michelinstern. Es folgten 44 eigene Kochbücher und Auftritte in zahlreichen Kochshows. Seit 2013 lebt sie in unserer Kupferstadt.

Für Su Vössing ist das Kochen eine Leidenschaft. Sie arbeitete bereits in Paris in einem 3-Sterne-Restaurant und als Küchenchefin im Restaurant „Le Marron“ in Bonn.

Für ihre Kochbücher ist es Su Vössing wichtig, die Rezepte „für alle kochbar“ zu halten und dass auch Unerfahrene beim Zubereiten Freude haben. Im Oktober übernahm sie das Traditionsrestaurant „Weißes Röbl“ in der Burgstraße in unserer historischen Altstadt. Die unglaublich lange Geschichte und Tradition des Restaurants soll hier fortgeführt werden. Die gemütliche Einrichtung der Gasthaus-Stube blieb somit erhalten.



Die angebotene Speisen sind gutbürgerlich, bodenständig und mit einem Hauch Exklusivität versehen.

„Es ist mir wichtig, dass die Gäste sich umarmt fühlen, wenn sie bei uns im Restaurant zu Gast sind.“

Die Köchin legt großen Wert darauf, die angebotenen Produkte regional zu beziehen. So wird das Fleisch von der Stolberger Metzgerei Niessen geliefert, der Fisch von ZegelHolland aus Brand und auch das überwiegende Bio-Gemüse vom lokalen Markt bezogen. Damit sind kurze Wege garantiert.

Su Vössing mit ihrem Team wünscht sich und allen Gästen, dass das Weiße Röbl ein Ort voller Genuss und Erholung sein wird, an dem sich die Gäste wohlfühlen und gerne wieder kommen.



Auch das Hieronymus-Redaktionsteam konnte sich bereits von der hervorragenden Küche überzeugen – wir kommen gerne wieder!

INFO

Restaurant Weißes Röbl
Su und Bui Vössing
Burgstraße 35, 52222 Stolberg
Tel. 02402 1260786



Rathausstraße 26 | 52222 Stolberg
Tel. 02402 9730130
cafe-sahneschnitte@t-online.de
Facebook: Café Sahneschnitte
Instagram: cafe_sahneschnitte

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 07:30-17:30 Uhr
Sa 08:00-13:30 Uhr
So 13:00-17:00 Uhr

Frühstück:

Mo-Do 8:30-13:00 Uhr
Fr 8:30-12:00 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr

Entenkeulen auf Spitzkohlgemüse

aus dem Kochbuch „Für jeden Tag“
von Su Vössing

Zutaten für 4 Personen

ENTENKEULEN

4 schöne Entenkeulen, am besten Bio-Qualität
1 Bd. gemischte Kräuter für den Fond,
z. B: Schnittlauch, Pimpinelle, Oregano, Thymian,
Liebstöckel, Salbei, Petersilie, Lorbeerblätter
oder andere Kräuter
Meersalz

SPITZKOHL

1 Spitzkohl, halbieren, den Strunk entfernen,
den Kohl in Streifen schneiden
300 g Sahne
1 gehäufter TL Mondamin,
mit 2 EL kaltem Wasser verrührt
Salz, Pfeffer

Den Backofen auf 190 Grad Umluft mit Grill vorheizen

Fleisch

Die Entenkeulen unter kaltem Wasser abwaschen und gut abtropfen lassen. Die Kräuter in die Cocotte geben und mit ca. 1,5 Liter kaltem Wasser bedecken, die Entenkeulen hineingeben, mit dem Deckel schließen und zum Kochen bringen, erst jetzt mit 2-3 TL Meersalz würzen und die Keulen ca. 40 Minuten köcheln lassen. Wenn sich die Haut vom Gelenkknochen zurück gezogen hat sind die Keulen gut. Mit einer Schaumkelle die Keulen aus dem Fond nehmen und auf ein Gitterrost legen. Das Gitterrost auf ein Backblech geben und die Keulen 17 - 20 Minuten im Ofen knusprig braten.

Spitzkohl

Eine Cocotte erwärmen, die Sahne zugeben und aufkochen und mit Salz und Pfeffer würzen, den geschnittenen Spitzkohl zugeben und mit dem Deckel schließen, nach 3-4 Minuten den Kohl gut durchrühren und mit Deckel weitere 2 Minuten garen, dann kann man den Kohl mit der angerührten Mondamin abbinden. Heiß und mit ein paar Kräutern dekoriert servieren.

Tipp

Den Entenfond durch ein Sieb gießen und komplett auskühlen lassen, am besten im Kühlschrank, dann kann man die Fettschicht entfernen und den Fond aufkochen, in heiß ausgespülte Flaschen oder Marmeladengläser füllen, heiß verschließen, auskühlen lassen und im Kühlschrank über Wochen zum Einsatz bereit haben. Für Risotto, Suppe, Bouillonkartoffeln oder ähnliches.



Das üppige Kräuternest mit Wasser auffüllen, die Entenkeulen drauflegen, dann aufkochen, mit Meersalz würzen und garen.



Dazu empfiehlt Silvio Reiß

Biersommilier und Inhaber von Vintäsch ...



St. Olberg Heimat Bock,

die Interpretation eines historischen Bockbieres.
Kräftig eingebraut als Höhepunkt der Brausaion.

Leichte Rauchmalzaromen treffen auf ausblanchierte Schokoladen-
Karamellaromen ohne die typische Malzsüße.
Der ideale Essensbegleiter zur Entenkeule.

Die Malzaromen fügen sich perfekt zum leicht süßen Entenfleisch ein
und machen daraus schöne Butterkaramellaromen im Gaumen. Die
dezenste Rauchnote harmonisiert geschmacklich sehr gut zum Spitzkohl
und der schönen knusprigen Entenkruste.
Trinktemperatur: 10-12 Grad



Cheers to 10 years!

10 Jahre Madame Gâteaux

Da war einmal ein kleiner Traum, der Traum einer eigenen Konditorei. Eigene Rezepte entwickeln, eigene Torten und Törtchen kreieren für Momente voller Emotionen, für Geburtstage allen Alters, Taufen, Einschulungen, Kommunionen & Konfirmationen, Hochzeiten, Weihnachten & Ostern, Anlässe und Momente voller Freude, Glück, Liebe, Lachen und auch das ein oder andere Mal für ein Tränchen.

Plötzlich stellen wir fest, dass wir einen kleinen Teil zum Leben unserer Kunden beitragen. Wir durften im Laufe der Jahre so manchen Stammkunden kulinarisch begleiten und haben viele darüber hinaus in unser Herz geschlossen. Nun sind 10 Jahre um, auch für uns sehr emotionsgeladen. Jahre voller Freude, Spaß und Glück aber auch Jahre vieler Entbehrungen: Nächte ohne Schlaf, weil Aufträge fertig werden mussten, Jahre ohne Urlaub sowie Wochen bis Monate ohne einen einzigen freien Tag, Tage, an denen wir alles hinschmeißen wollten und auch ganz kurz davor standen.

Wir haben mit Madame Gâteaux eine Marke geschaffen, die sogar über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Unsere Konfitüren gingen schon nach Asien und das ein oder andere Törtchen hat bereits Amerika gesehen. Wir sind 3x in Folge „unter den Besten Konditoreien Deutschlands“.

Aber für uns gehört auch ein Händchen voller Glück dazu!
Es wäre und ist nicht zu schaffen ohne die vielen Helferlein.



Wir sind in der glücklichen Lage, dass eine Familie hinter uns steht, die uns in allem unterstützt, was man zum wirtschaftlichen Überleben braucht. Wir haben Mitarbeiter, die ebenfalls motiviert und mit Leidenschaft unsere Läden am Laufen halten, treue & zuverlässige Partner und nicht zu vergessen SIE, unsere Gäste, unsere Kunden - den „Torten abhängigen Madame Gâteaux-Fan“ - der unsere Produkte schätzen und lieben gelernt hat. Für all dies sind wir unendlich dankbar. Machen Sie weiter so! Wir brauchen jeden Einzelnen von Ihnen!

Wir wissen nicht, was morgen ist, nur, was gestern war und das ist bereits Geschichte - unsere Geschichte! Wir haben spannende Pläne für die Zukunft, viele Ideen und noch mehr vor. Wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn Sie alle weiterhin unsere Traumreise begleiten. Denn unseren Traum wollen wir noch lange weiter leben und Tag für Tag wahr und besser werden lassen.

Herzlichen Dank sagen
Romy & Christopher Kulski

#dasneuestolberg – was ist das?

Entdecke die Kupferstadt aus neuen Perspektiven!

Wir möchten in unserer Rubrik neue Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt zeigen. Habt ihr eine Geschichte oder einen besonderen Ort, über den wir berichten sollen? Eröffnet ihr einen neuen Laden und habt ein tolles Konzept? ... dann her damit!

Schreibt uns eine E-Mail an: post@hieronymus-magazin.de

Noch mehr interessante News findet ihr ständig aktuell in unserem Blog:

der Blog

www.dasneuestolberg.de

Künstlerin Hanadi Handan

bringt nicht nur Kunst in die Kupferstadt

Vor 7 Jahren kam Hanadi Handan aus Syrien mit ihrer Familie in unsere Kupferstadt. Die gelernte Kunsterzieherin arbeitete bereits in ihrer Heimat als Künstlerin.

Neben klassischer Malerei, wie Öl auf Leinwand, verarbeitet sie in ihren Kunstwerken auch andere Materialien: In einer ganz besonderen Art der Kunst formt sie Sand und Acryl zu plastischen Bildern, die wie 3D-Objekte wirken. Auch mit Stoffresten, die über mehrere Lagen verarbeitet werden, erzielt sie in ihren Bildern einen besonderen Effekt der Tiefe. Aus alten, gebrochenen Fliesen gestaltet sie mit einer speziellen Mosaiktechnik erstaunliche Kunstwerke, die viele begeistern. Das Zeichnen ist ebenfalls eine große Leidenschaft von Hanadi. Zurzeit arbeitet sie an Zeichnungen für Kinderbücher. Die Auftragsmalerei ist eins ihrer Hauptstandbeine.

Nicht nur die Kunst hat Hanadi in unsere Kupferstadt gebracht. Auch ehrenamtlich engagiert sie sich für viele soziale Projekte in Stolberg und ist in der lokalen Politik aktiv.

Bereits auf dem Stolberger Herbstmarkt konnten ihre Kunstwerke bestaunt werden. Geplant sind weitere Ausstellungen in der Kupferstadt.

Hanadi Handan
Malerei, Gestaltung, Auftragsmalerei
0157-52125669
hanadah25th@gmail.com



Aus den USA in unsere Kupferstadt

Someone Lovely Stickdesign

Vor 10 Jahren wurde „Someone Lovely“ von Christina Rossbruch, die damals noch mit ihrer Familie in den USA lebte, gegründet. Es wurde selbst gestrickte und gehäkelte Handwerkskunst angeboten. Heute hat sich das Sortiment verändert und wurde um zahlreiche neue Handwerkskunst erweitert.

Christina lebt mit ihrer Familie in unserer Kupferstadt und freut sich, ihr neues „Lädchen“ Someone Lovley in Mausbach eröffnen zu können.

Zum heutigen Sortiment gehören unter anderem Produkte die aus Keramikpulver hergestellt werden, Dekorationen aus Holz, die mit einem Laser veredelt werden und selbst designte Stickereien. Alle Produkte sind handgefertigt oder handveredelt.

Ein ganz besonderes Highlight von Christina ist die Stickerei. Sie designed Stickvorlagen, die sie digitalisiert und ihren Kunden anbietet. Diese können dann die Datei per USB-Stick in die Stickmaschine eingeben und somit die Vorlage auf Stoff übertragen.

Mit „Someone Lovley“ hat sie etwas ganz besonders nach Mausbach geholt, was bei vielen Menschen für Freude und Begeisterung sorgt. Ein Gerätehäuschen wurde zum „Lädchen“ umfunktioniert und mit ganz viel Liebe und Blick für's Detail gestrichen und eingerichtet. Das Einkaufen hier beruht auf Vertrauen. Hat man etwas Schönes ausgesucht, wird über einen Paypal QR-Code bezahlt, der hinter einem Bilderrahmen im Inneren des „Lädchens“ angebracht ist - oder man

zahlt mit Bargeld in einen Briefkasten. Auch ein kleiner Behälter mit Wechselgeld steht bereit. Für Kunden, die sich in ganz viele Produkte verlieben, stehen Papiertragetaschen zur Verfügung. Für die Weihnachtszeit ist das Lädchen schon jetzt mit zahlreichen wunderschönen Dekorationen aufgefüllt.

Geöffnet ist „Someone Lovley – das Lädchen“
täglich von 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr.

Someone Lovely Stickdesign
Christina Rossbruch
Am Wimblech 57, 52224 Stolberg



Für unser Stadtmagazin hat Christina Rossbruch unseren Schriftzug auf eine Stoffmanschette gestickt und damit ein Kerzenglas veredelt.

Ein „Reiseengel“ reist um die Welt

Ein ganz besonderes und außergewöhnliches Reisebüro in unserer Kupferstadt ist der „Reiseengel“ mit Pia Emonds als Inhaberin.

Für sie war das Reisen schon immer Lebenstraum und Leidenschaft. Dies wollte Pia mit ihrem Beruf verknüpfen und eröffnete 2015 auf der Zweifallerstraße ihr erstes klassisches Reisebüro „Reiseengel“. Als die Pandemie Ende 2019 ausbrach und den weltweiten Flugverkehr und das Reisen fast vollständig zum Erliegen kam, war dies für Pia ein schwerer Rückschlag, der nicht nur ihr Reisebüro betraf, sondern auch ihre persönliche Leidenschaft: das Reisen um die Welt.

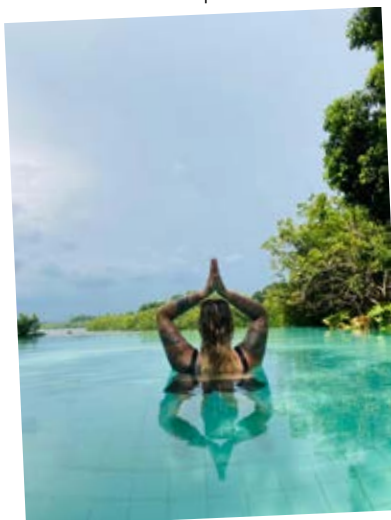
Aufgeben war keine Option. Die Grenzen öffneten sich weltweit langsam wieder und die Menschen begannen zu reisen: Der Reiseengel war zurück. Im Juli 2021 traf Pia und ihr Reisebüro die nächste Katastrophe: Die Flut im Juli 2021 zerstörte ihr Reisebüro komplett. Außer einem Computer konnte vor den Fluten nichts gerettet werden.

Pia gab aber auch nach dieser Katastrophe nicht auf und machte weiter. Sie schwenkte um und stellte auch auf Grund der Nachhaltigkeit zum klassischen Papierkatalog im Reisebüro auf ein Online-Reisebüro um.

Sie ist spezialisiert auf Fernreisen und Reisen, die wie Bausteine nach Wünschen der Kunden zusammengestellt werden. Dabei arbeitet sie mit kleinen spezialisierten Veranstaltern zusammen. Pia Emonds geht sogar noch einen Schritt weiter und wird zum Online-Reisebüro, das um die Welt reist. Für Pia ist es wichtig, den Kunden Reisen anzubieten, die sie selbst getestet hat. So kennt sie die Reiseziele persönlich und kann die Kunden bestens und aus eigener Erfahrung beraten. Sie hat ihr Reisebüro „Reiseengel“ weltweit immer mit dabei.

„Denn nur, wer die Welt kennt, kann auch die Bedürfnisse der Urlauber verstehen!“, so Pia Emonds.

Reiseengel, Pia Emonds
0178-8084183
www.reiseengel-aachen.de
info@reiseengel-aachen.de
📷 piamonds.reiseengel
📍 Reisebüro Reise Engel



Kampagne #DUBISTSTOLBERG jetzt auch im Einzelhandel

Die Kampagne #DUBISTSTOLBERG geht in nächste Runde und wird auf den lokalen Einzelhandel ausgeweitet.

#DUBISTSTOLBERG soll dazu anregen, lokal einzukaufen und die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in unser Kupferstadt weiter zu stärken und zu fördern.

Alle EinzelhändlerInnen in unserer Kupferstadt können ab sofort die Kampagne unterstützen und einen extra dafür angefertigten Sticker sichtbar an Türe oder Schaufenster anbringen. Die Aufkleber werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Viele Einzelhändler sind schon dabei und würden sich über viele weitere freuen.

Sticker können kostenlos bestellt werden:
kacem@stolbergviews.de



Café Sahneschnitte erweitert das Angebot

Cupcake-Workshops und Kochevents im Café Sahneschnitte



Laura Zillmann freut sich sehr, ein neues Angebot in ihrer „Sahneschnitte“ anbieten zu können. Ab sofort können **Cupcake-Workshops** gebucht werden, bei denen die TeilnehmerInnen unter Anleitung der erfahrenen Konditormeisterin Schritt für Schritt die Kunst der Cupcake-Erstellung und -Dekoration erlernen und erleben dürfen. Die TeilnehmerInnen arbeiten mit verschiedenen Cremes, Rollfondat, Marzipan und Ganache. Natürlich werden diese hier unter Anleitung selbst hergestellt. Es werden jeweils 5 eigene Cupcakes mit einer riesigen Auswahl an Dekorationen kreiert. Konditormeisterin Breuer unterstützt die TeilnehmerInnen während des Workshops auch mit Profi-Backtips für zu Hause. Ein weiteres Highlight sind die Schürzen, die alle TeilnehmerInnen geschenkt bekommen. Der Cupcake-Workshop dauert 3 Stunden und kostet 65,- Euro pro Person. Für 2023 ist bereits das nächste Event geplant: Am 21. Januar 2023 haben Sie die Möglichkeit, bei einem **sizilianischen Abend** einem Koch über die Schulter zu schauen und Schritt für Schritt alles über die verwendeten exklusiven Zutaten zu erfahren, die alle von kleinen Bauern auf Sizilien produziert werden.

Buchungsanfragen gerne direkt im Café vor Ort.
Café Sahneschnitte, Laura Zillmann, Tel. 02402-9730130
Rathausstraße 26, 52222 Stolberg

Die Engel Apotheke ist zurück

Im Oktober 2014 eröffnete die Engel Apotheke auf der Eisenbahnstraße 153e in komplett neuen Geschäftsräumen. 7 Jahre später wurde die Apotheke durch die Flutkatastrophe und die Feuchtigkeit so stark beschädigt, dass aus hygienischen Gründen ein Weiterbetrieb nicht mehr möglich war. Für Apothekerin Golnoosh Golbouee war sehr schnell klar, dass sie für ihre Kunden und die StolbergerInnen eine Alternativ-Versorgung mit Medikamenten bereitstellen musste. Sämtliche Apotheken der gesamten Talachse wurden durch die Flutkatastrophe zerstört. Apothekerin Golbouee organisierte sehr schnell Container, die auf dem Parkplatz vor der Apotheke aufgebaut wurden und bis zur Fertigstellung der beschädigten Geschäftsräume als Ersatz-Apotheke funktionierte.

Am 14. Juli 2022 - genau ein Jahr nach der Flut - eröffnete die Engel Apotheke wieder und begrüßt die Kunden in komplett neu gestalteten Geschäftsräumen.



Es wird heute mit modernster Technik gearbeitet. In der Apotheke kommt nun ein Medikamenten-Automat zum Einsatz. Die Medikamente werden auf Knopfdruck über ein Band direkt in den Verkaufsraum transportiert. Zum Service der Engel Apotheke gehören unter anderem ein 24/7 Medikamenten-Abholservice. Die Kunden können die Medikamente mit einem Code auch außerhalb der Geschäftszeiten an einem Automaten abholen.

Engel Apotheke, Golnoosh Golbouee e.K.
Eisenbahnstraße 153 e, 52222 Stolberg, 02402- 95850
www.engel-apothekestolberg.de,
info@engel-apothekestolberg.de

DASNEUESTOLBERG



Pop-up-Store in ehemaliger Filmkulisse

Italienische Mode während der Weihnachtstage

Während der Kupferstädter Weihnachtstage vom 26. November bis 18. Dezember 2022 erwartet euch im Herzen unserer historischen Altstadt ein **Pop-up-Store** der besonderen Art: Mariola Ičić wird euch mit ihrem Label MARIMOLA MODE immer samstags und sonntags mit exklusiver italiensicher Damenmode direkt aus Italien begrüßen.

Das historische Gebäude in der Burgstraße 10 ist bereits durch zahlreiche Filmproduktionen und als Kulisse deutschlandweit bekannt. Mariola freut sich bereits sehr, während der Weihnachtszeit die historische Altstadt mit ihrem Pop-up-Store zu bereichern und zur Belebung der Burgstraße beizutragen.

Der Pop-up-Store wird zum weihnachtlichen Einkaufserlebnis mit zahlreicher Dekoration verschönert und trägt zur vorweihnachtlichen Stimmung und Atmosphäre der Altstadt bei.

Pop-up-Store MARIMOLA MODE

Burgstraße 10, 52222 Stolberg

Geöffnet vom 26. Nov. -18. Dez. 2022,

Samstags von 15:00 bis 21:00 Uhr, sonntags von 12:00 bis 20:00 Uhr



10 Jahre KUPFERSTADT Stolberg

Seit dem 24. Juli 2012 darf Stolberg offiziell den Zusatz „Kupferstadt“ tragen.

Der Beinname „Kupferstadt“ und älteste Messingstadt der Welt geht auf eine lange Geschichte und Tradition der metallverarbeitenden Industrie in unserer Stadt zurück. Standortbedingt hatten die Kupfermeister im 18. Jahrhundert eine monopolartige Stellung in der Messingherstellung in Europa. Diese begann in Stolberg wohl um 1500 im Dollartshammer.

Ein weiterer Kupferhof entstand bereits im Jahre 1575 durch Leonard Schleicher in der heutigen Burgstraße, damals als Messingproduktionsstätte und Wohnanlage.

Wir gratulieren der Kupferstadt Stolberg zum 10-jährigen Jubiläum.



Telefontermin vereinbaren

Reiseengel

☎ 0178 - 808 418 3
✉ info@reiseengel-aachen.de
🌐 www.reiseengel-aachen.de

📍 piamonds.reiseengel
📍 Reisebüro Reise Engel

RÜBEN-BÖHM
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Konrad-Adenauer-Str. 156
52223 Stolberg
Tel: 02402 9 55 10
Fax: 02402 9 55 111
www.rueben-boehm.de
info@rueben-boehm.de

Wir bieten Ihnen eine umfassende Beratung und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen.

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Denn neben dem alten historischen Rathaus gibt es den neuen großen – aktuell aufgrund der Flut leerstehenden – Gebäudekomplex sowie zahlreiche Außenstellen. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.

Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich. Freuen Sie sich in jeder Ausgabe auf ein neues oder auch bekanntes Gesicht. In der 17. Folge: André Schroeder



Name, Alter, Familienstand:

André Schroeder, 27, (frisch) verheiratet

Funktion:

City Manager, Amt für Wirtschaftsförderung

Das sind meine Aufgaben:

Verwaltung des „Sofortprogramms Innenstadt“: Förderung des lokalen Einzelhandels, Bekämpfung des Leerstands entlang der Innenstadt/Talachse

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:

E-Mails lesen und meine To-Do-Liste organisieren

Das darf in meinem Büro nicht fehlen:

Die Kaffeemaschine

Das liebe ich an meinem Job:

Dieser Job bietet mir die Gelegenheit, echte Veränderungen anzustoßen und die Ergebnisse in der Innenstadt sichtbar zu machen. Ich war auf der Suche nach einem Job mit Substanz und habe ihn in meiner Heimat gefunden.

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich:

Wer etwas will, findet Wege. Wer etwas nicht will, findet Gründe.

Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt:

... ist gerade erst ein paar Tage her. Ich wurde sehr herzlich von meinen neuen Kolleginnen und Kollegen im DLZ empfangen. Ich konnte viele spannende Eindrücke mitnehmen und habe mich auf Anhieb als Teil des Teams gefühlt.

Meine absolute Stärke:

Ich bin ein guter Zuhörer und kann mich gut in Menschen hineinversetzen.

Das verbindet mich mit Stolberg:

Ich bin in Stolberg geboren und aufgewachsen. Neben Ehrenämtern in Sport und Politik habe ich 2011 mit Freunden einen Verein gegründet, mit dem wir einige Konzerte über mehrere Jahre hinweg auf die Beine gestellt haben. Auch wenn der Verein inzwischen nicht mehr existiert: Es war mir immer wichtig, etwas zum Positiven zu verändern und nicht nur den Finger zu heben. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass ich das jetzt auch im Arbeitsalltag tun kann.

Mein Lieblingsort in Stolberg:

Der Sportplatz Kranensterz in Büsbach

FELIX CURDES
Klavierstimmer

Klavierstimmen & Flügelstimmen
Reparaturen
Beratung

0177 / 526 83 48
02402 / 866 45 69
info@klavierstimmer-curdes.de
www.klavierstimmer-curdes.de

Aufwertung der Stolberger Innenstadt

Der aktuelle Stand

Die Aufwertung der Innenstadt ist insbesondere nach der verheerenden Flut vom 14. Juli 2021 und angesichts der negativen Entwicklung der letzten Jahrzehnte eine der größten kommunalen Herausforderungen in Stolberg.

„Die Belebung der Innenstadt kann nicht mit einem Projekt erfolgreich sein. Wir arbeiten deshalb an vielen Projekten gleichzeitig, um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen.“

Bauliche Aufwertungen

Die Kupferstadt Stolberg hat in den vergangenen Jahren viele Gebäude und Plätze baulich aufgewertet. Dazu gehören die Steigerung der Aufenthaltsqualität an den Quartiersplätzen genauso wie die Umgestaltung der Rathausstraße und des Kaiserplatzes, die durch die Flut in vielen Bereichen beschädigt wurden und deshalb neu überplant werden. Die Neugestaltung des Mühlener Marktes wird ebenfalls in Kürze umgesetzt. Hier haben die Bürgerinnen und Bürger intensiv an den Planungen mitgewirkt. Auch den Willy-Brandt-Platz wertet die Stadt auf. Die Planungen haben sich wegen der Flut nach hinten verschoben.

Zur baulichen Aufwertung der Innenstadt gehört auch das Fassadenprogramm, mit dem die Stadt seit Jahren schon die Verschönerung und Sanierung der Gebäudefassaden in der Innenstadtachse finanziell unterstützt.

Neue Frequenzbringer für die Innenstadt

„Entscheidend ist, dass wir den Menschen Gründe geben, in unsere Innenstadt zu kommen und dort bestenfalls auch zu verweilen. Dafür benötigen wir vielfältige Frequenzbringer. Solche Frequenzbringer sind nicht nur Geschäfte, sondern auch medizinische Einrichtungen, touristische oder kulinarische Angebote, Dienstleistungen und natürlich Veranstaltungen“, erklärt der Bürgermeister. Die Stadt hat deshalb in die politischen Haushaltsberatungen die Erweiterung des Dienstleistungszentrums (DLZ) im EWW-Gebäude am Willy-Brandt-Platz eingebracht. Das am Zincoli-Kamin gelegene DLZ ist ausgebucht und die Nachfrage größer als das Angebot. „Eine Erweiterung der Raumangebote für Unternehmer am Willy-Brandt-Platz trägt also nicht nur zur Innenstadtbelebung bei, sondern ermöglicht uns auch, die sehr positive Nachfrage vieler Gründer zu bedienen.“ Dies bedeute für die Stadt zudem höhere Steuereinnahmen und sei ein wichtiger Zwischenschritt bis zur Fertigstellung des Gewerbeparks am Zincoli-Kamin. Nicht umsonst bietet die Stadt Stolberg als einzige Stadt in der Städteregion Aachen eine eigene Gründerberatung.

Ein touristischer Frequenzbringer und das über die Stadtgrenzen hinaus sicherlich bekannteste Stolberger Gebäude

ist die Burg. Die bald abgeschlossene Umsetzung des Burgkonzeptes hat deshalb zum Ziel, das Gebäude für Touristen erlebbarer zu machen, zum Beispiel mit Virtual Reality-Rundgängen, der Neugestaltung der Torburg oder Kletterangeboten am Burgfelsen.

Nicht unerheblich für die Innenstadtbelebung seien zudem Veranstaltungen, wie der Bürgermeister erläutert. „Wir haben deshalb nicht nur unser städtisches Veranstaltungskonzept überarbeitet und wie mit dem Altstadt Herbst tolle neue Angebote geschaffen, sondern unterstützen über den Bürgerfond auch viele kleine private Veranstaltungsinitiativen vor allem im Innenstadtbereich.“

Zudem dürfe nicht vergessen werden, dass auch das Rolandshaus aktuell im Neubau ist. Hier entsteht ein Ärztezentrum mit zahlreichen Fachärzten, einem Sanitätshaus und einer Apotheke, ebenfalls Frequenzbringer für die Innenstadt.

Sofortprogramm Innenstadt

Die Förderkulisse des „Sofortprogramms Innenstadt“ bietet zahlreiche Chancen der Innenstadtbelebung. Über diesen Fördertopf hat bereits ein Innenstadtmanager seinen Dienst in der Stadtverwaltung begonnen. Dieser koordiniert zahlreiche Projekte dieser Förderung. Dazu zählt beispielsweise die Möglichkeit, dass die Stadt Ladenlokale für 80 Prozent des Kaufpreises anmieten und für die Differenz von 20 Prozent weitervermieten kann. Das Konzept fördert die kostengünstige Anmietung leerstehender Ladenlokale für Geschäftsleute, insbesondere für „Pop-up-Stores“, also Läden, die neue Geschäftskonzepte oder Produkte testen.

Über dieselbe Förderkulisse wird die Stadt Stolberg mobile Dekorationselemente für die Innenstadt bestellen, mehrheitlich Blumenkübel in Holzoptik und ggf. Sitzmöglichkeiten. Diese hübschen nicht nur das Straßenbild auf, sondern lassen sich während der nach der Flut notwendigen Sanierung des Steinweges auch an anderen Orten sinnvoll platzieren.

Verkehrskonzept Talachse

Die Flut hat die Verkehrsinfrastruktur in der Talachse großflächig beschädigt oder zerstört. Großflächige Bereiche der Innenstadt, die erst vor wenigen Jahren neugestaltet wurden, müssen neu aufgebaut werden. Hierzu zählen große Teile der Talachse zwischen dem Stadtquartier „Mühle“ und dem Willy-Brandt-Platz. Aus diesem Grund hat die Stadt das „Verkehrskonzept Talachse“ ins Leben gerufen, um diese Straßenräume neu zu gestalten.

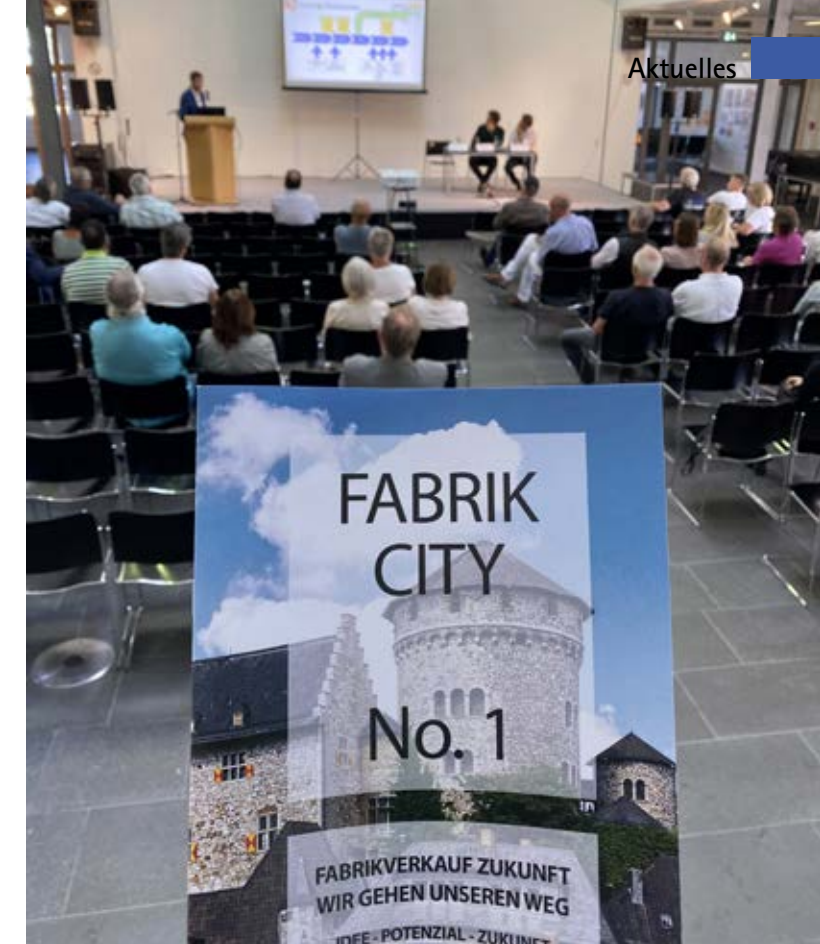
Die Kupferstadt Stolberg beabsichtigt hierbei einen Schwerpunkt auf die Klimaanpassung und den Klimaschutz zu legen, indem unter anderem eine nachhaltige Mobilität verstärkt gefördert werden soll. Hierunter fallen nicht nur der Fuß- und Radverkehr, sondern auch ein zukunftsfähiger und komfortabler öffentlicher Personenverkehr sowie zentrale Parkplatz- und Umsteigemöglichkeiten. Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit geht es außerdem um eine Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Talachse, indem Plätze geschaffen werden, die zum Verweilen und Kommunizieren einladen. Aktuell läuft für das Konzept noch eine große Bürgerbeteiligung. Die Planungen für den Steinweg wurden bereits der Politik vorgestellt, so dass möglichst frühzeitig mit den Ausschreibungen begonnen werden kann.

„Die Belebung unserer Innenstadt hängt auch maßgeblich davon ab, wie attraktiv und komfortabel wir unsere Straßenräume dort für alle Mobilitätsformen gestalten“, sagt Haas. „Wir streben an, den Steinweg als Fußgängerzone mit Freigabe für Radfahrer zu erhalten und die Aufenthaltsqualität signifikant zu erhöhen. Dafür stimmen wir uns eng mit der Politik ab.“ Die Planung ist aktuell Beratungsgegenstand in den Fachausschüssen. Anfang nächsten Jahres soll die Ausschreibung erfolgen. „Letztendlich ist die Erneuerung des Straßenraumes im Steinweg die Voraussetzung dafür, dass die vielen weiteren Konzepte zur Belebung der Innenstadt erfolgreich sein können.“

Factory City

Die Planungen zur Factory City sind ein weiteres Element der Innenstadtbelebung. Und sie sind auch bereits weit vorangeschritten: „Wir standen schon mit allen über 150 Besitzern der infrage kommenden Innenstadtimmobilien in Kontakt, haben über 80 Termine vor Ort durchgeführt und eine gute Rückmeldequote und eine signifikante Verkaufsfläche generieren können“, erklärt Bürgermeister Patrick Haas die Bemühungen der Verwaltung.

Das Amt für Wirtschaftsförderung habe zudem schon evaluiert, welche Unternehmen für einen Fabrikverkauf in der Innenstadt interessant sind. Auch Gespräche mit heimischen



Firmen haben schon stattgefunden. Darüber hinaus hat die Stadt die Stolberger Fabrikverkauf Infrastruktur GmbH gegründet, welche die Factory City betreiben wird.

Einstimmig hat der Stadtrat am 15.11.2022 im Bezug auf die Geschäftsführung der neu gegründeten GmbH einen zukunftsweisenden Weg beschlossen: Die Stelle der Geschäftsführung der GmbH wird zeitnah offen ausgeschrieben. Darüber hinaus haben sich Verwaltung und Politik auf die Beauftragung einer Projektberatung geeinigt, die das Konzept dieser Idee weiter ausarbeitet. „Das ist deshalb besonders sinnvoll, weil es für die Ausgestaltung eines solchen Projektes durch die Stadt bisher kein vergleichbares Beispiel gibt. Wir haben nun also für die Belebung unserer Innenstadt also eine sehr vielversprechende Gesamtstrategie“, freut sich der Bürgermeister über das Ergebnis der konstruktiven politischen Debatte.



KUPFERSTÄDTER WEIHNACHTSTAGE

Die beliebten Kupferstädter Weihnachtstage haben ihre Pforten geöffnet – mitsamt vieler interessanter Neuerungen. **Die Weihnachtstage finden vom 26. November bis zum 18. Dezember am Alter Markt und rund um die Burg statt.** Die Türen sind dort jeweils samstags von 15:00 bis 21:00 Uhr und sonntags von 12:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Auf dem Kaiserplatz

bietet der Weihnachtstreff ab dem 18. November bis zum 30. Dezember täglich weihnachtliche Geselligkeit. Der Weihnachtstreff ist sonntags bis donnerstags von 12:00 bis 20:00 Uhr sowie freitags und samstags von 12:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Ebenfalls auf dem Kaiserplatz findet ab dem 1. Dezember täglich um 17:45 Uhr die Öffnung der Adventskalenderfenster statt.

In diesem Jahr gibt es bei den Kupferstädter Weihnachtstagen eine große Besonderheit, wie Bürgermeister Patrick Haas erläutert: „Wir werden im wunderschönen Ambiente unserer Burg an den vier Adventswochenenden vier verschiedene Themen anbieten. Der Weihnachtsmarkt bietet also in diesem Jahr jede Woche etwas Neues.“

Ein besonderes Highlight gibt es auf dem Oberen Burghof. Im dortigen Brunnen können Besucher eine Wichtelwelt bewundern. Auch die Seifenpresse wird wegen der Umbauarbeiten rund um die Burg in diesem Jahr auf der Burg stehen.

Am 18. Dezember findet zusätzlich zum Weihnachtsmarkt ein **verkaufsoffener Sonntag** statt.

Die Aktionstage auf der Burg in der Übersicht:

26.-27.12. Kulinarik und Genuss

Hier können Besucher sich auf leckere Speisen aus Foodtrucks auf dem Faches-Thumesnil-Platz und Aussteller auf der Burg freuen. Es gibt Craftbeer, Kräuter, Öle und vieles mehr.

Aussteller: Der sizilianische Koch (Gewürze, Öle, Wein, Kräuter), Cafe Pausenbrot (frische Zimtschnecken, warme Zitronenlimonade), Nicoles Dinner (Burger vegan, normal, Currytopf, Pommes), Cafe Kern (Kuchen, Waffeln, Bubble Waffeln), Hobo (hausgemachte belgische Pommes, Trüffelmayonaise), Pizza Magliani (verschieden Pizzen), Cafe Ape (Bio Kaffeespezialitäten, Wein und Muffins), Markus Prömper Japanische Messer, Süßigkeiten Stand, O'Donell Moonshine Schnaps, Burggastronomie

Stolberg Views + **Hieronymus** & oecher-design, Heimat- und Geschichtsverein, Maleule

03.-04.12. Handwerk-/Marktmeile

Angelehnt an die Marktmeile beim „Altstadt-Herbst“ werden junge Start-Ups, Kunstschmiede, Künstler und Stolberger Unternehmen ihr Sortiment anbieten. Die Verkaufsstände erstrecken sich vom Rittersaal bis hin zum Faches-Thumesnil-Platz.

Aussteller: Stolberger Kunstschmiede, Ninart (Handlettering), Ms. Kreativmaus (gehäkelte Figuren), Kupferkraft (Rasierer, Rasierseife, Creme), 7th Heaven (Damenbekleidung und Accessoires), Silkes Handmade (Kuscheltiere, Dekoration, Utensilos), Cookie und Lou (personalisierte Tierbedarf), The Cottage (Pullover, Mützen, Socken aus nachhaltiger Wolle), Maja Wear (Nachhaltige Kleidung), Schule Talstraße (handgefertigte Dekoration), Mullefluppet (Kinderkleidung), Maleule, Jusart Studio (Gemälde), Charly Lux (Up-Cycling Lampen) u.v.m.

Süßigkeiten-Stand, Burggastronomie, Cafe Ape, Cafe Pausenbrot, Nicoles Dinner, Pizza Magliani, O'Donell Moonshine Schnaps

Stolberg Views + **Hieronymus** & oecher-design, Heimat- und Geschichtsverein

Mit-Mach-Aktion bei Hanadi Handan Bilder malen.

10.-11.12. Burgfräulein

Neben Second-Hand-Ständen stellen viele tolle junge Unternehmerinnen Produkte aus, die Frauenherzen höherschlagen lassen.

Aussteller: Dark Death Angel (Schmuck), 7th Heaven (Damenbekleidung), zwopunktnull (Damenbekleidung), Thermomix, Vorwerk, Kupferkraft, Chogan bei Ika (Parfum, Creme, Körperpflege), Heimat- und Geschichtsverein, Schule Talstraße sowie Preloved- / Seconhand-Stände Süßigkeitenstand, O'Donell Moonshine, Burggastronomie, Maleule

17.-18.12. Kinderweihnacht

An diesem Wochenende stehen die Kinder im Mittelpunkt. Neben Ausstellern, die besondere Kinderprodukte anbieten, werden Kinderschminken und Shows von den City Starlights angeboten. Als besonderes Highlight tritt Volker Rosin am Samstag mit seinem Programm „Weckt den Weihnachtsmann“ im Rittersaal auf und hat seine schönsten Weihnachts- und Winterhits im Gepäck.

Aussteller: Mullefluppet (Kinderkleidung), Atelier kopac-Bertling (Stoffe und Accessoires), Ninaarts, Mrs. Kreativmaus, Alyz Botique (Kinderkleidung), Sara Lietz (Schnulkerketten und Spielzeug), Thomas Tenta (Wichteltüren und Wichtel), Maleule
Mit-Mach-Aktion bei Hanadi Abu Bilder malen
Kinderschminken

Übersicht über die Angebote an den einzelnen Orten:

Kaiserplatz

Glühweinstand, Süßwarenstand, Imbiss, Kinderkarussell, Öffnung der Adventskalendertürchen mitsamt Bühnenprogramm für Kinder begleitet durch die City Starlights.

Oberer Burghof

Der Weihnachtsmarkt an der Burg beschränkt sich aufgrund der Bauarbeiten im Rahmen des Burgkonzeptes auf den oberen Burghof. Unterschiedliche Angebote entsprechend der jeweiligen Themenwochenenden.

Alter Markt

Glühwein, Imbiss, Verkaufsstände und samstags Livemusik.

Burghaus

Weihnachtsgeschichten für Kinder, Kaffee und Kuchen, Livemusik am Samstagabend unter der Federführung der KG Fidele Zunfthäre e.V.

Weihnachtsexpress

Der Weihnachtsexpress (Bimmelbahn) wird an allen Wochenenden (Sa./So.) den Bereich der Innenstadt befahren und die einzelnen Märkte verbinden. Die Bahn verkehrt im Pendelverkehr zwischen Kaiserplatz und Alter Markt (Burg). Die Route:
Haltestelle Kaiserplatz ggü. Rovere - Steinweg - Burgstr. - Alter Markt (Haltestelle) und umgekehrt

Dank an die Unterstützer des Weihnachtsmarktes
Die Kupferstadt Stolberg dankt allen Unterstützern des Weihnachtsmarktes, allen voran dem Hauptsponsor EWW. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der Gesellschaft für Stadtmarketing, Kaufland und allen weiteren Unterstützern, Vereinen und Sponsoren.

Öffnungszeiten

WeihnachtsTreff Kaiserplatz,

18.11.-30.12. (24.12.-26.12. geschlossen):
So.-Do. 12-20 Uhr
Fr. u. Sa. 12-21 Uhr

Weihnachtsmarkt Burg und Alter Markt,

26.11.-18.12.:
Sa. 15-21 Uhr
So. 12-20 Uhr

Kommt mich auf der Burg in meinem Wichteldorf besuchen.

18.12.2022
Verkaufsoffener
Sonntag



André Kartaun
STEUERBERATER

Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg

Tel.: 02402 - 866 77 40

kontakt@stb-kartaun.de

Fax: 02402 - 386 55 72

www.stb-kartaun.de



Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de

Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine: Dezember 2022 und Januar 2023

Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Veranstaltungen
in der Umgebung auf
www.stolberg.de

bis 18. Dezember

Kupferstädter Weihnachtstage

rund um die Burg und Alter Markt, jew. Sa 12-21 Uhr und Sonntag 12-20 Uhr. Noch bis 30.12.2022 Weihnachtstreff am Kaiserplatz, So.-Do. 12-20 Uhr und Fr. u. Sa. 12-21 Uhr. Traditionelle Weihnachtstage mit einer großen Neuerung: Wöchentlich wechselnde Themenwochenenden auf der Burg. Weitere Infos unter www.stolberg.de

Donnerstag, 01. Dezember

Kostenlose Beratung rund um die Verhütung, 12:00-15:00 Uhr

Unverbindlich und ohne Verpflichtung: Beratung zu finanzieller Unterstützung, Einzelberatung, Gruppenberatung. Blaues Haus an der Frankentalwiese am Bastinsweiher

Samstag, 03. Dezember

Cologne Party Express, 19:00 Uhr

Alter Markt

Mittwoch, 7. Dezember und 4. Januar

5-Dörfer-Archiv der ehemaligen Gemeinde Gressenich - Arbeitskreis Geschichte Mausbach e.V.

15:00 Uhr - 18:00 Uhr (jeder 1. Mittwoch des Monats)
Markusplatz 2a, 52224 Stolberg-Mausbach
info@geschichte-mausbach.de
www.geschichte-mausbach.de

Samstag, 10. Dezember

Santa Claus Harley-Tour mit Baffy Scorpion und Berry Cline

17:00 Uhr „bei Ismet“ (Atsch), 18:00 Uhr, Alter Markt
Der Nikolaus kommt! Herzlich Einladung an alle Kids und Eltern



Sonntag, 11. Dezember

„Mission Santa“, 16:00 bis 18:00 Uhr, Alter Markt
Helfer-Gruppe Wir für Dich & Stadtmarketing
Der Nikolaus kommt und verteilt Stiefelchen!

Donnerstag, 15. Dezember

Biertasting mit Leckereien, 19:30 Uhr

Um Reservierung wird gebeten
Café Munti, Steinweg 71

Freitag, 16. Dezember

Biertasting, 19:30, Burg Stolberg

Samstag, 17. Dezember

Carlos at christmans Time, 19:00 Uhr
Alter Markt

bis 31. Dezember

Rheinisches Medizin- und Pharmazie-Museum Stolberg e.V., Thema des Monats Dezember: „Seuchen in Stolberg - Cholera“

Sonntags von 14 - 17 Uhr und mittwochs von 11 - 13 Uhr und nach Vereinbarung.
Kaplan-Joseph-Dunkel-Platz, Kupfermeisterstr. 6
info@medizinundpharmaziemuseum.de
www.medizinundpharmaziemuseum.de

Donnerstag, 12. Januar 2023

Vortrag: „Anna von Kleve, die vierte Ehefrau Heinrichs VIII. von England“, 20:00 Uhr

Referent: Armin Meißner, Historiker
Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67, Stolberg
gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 22. Januar

Biertasting mit Frühstück, 10:00 Uhr

Um Reservierung wird gebeten
Café Munti, Steinweg 71

Stolberger Lesewürmchen

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von 0 - 3 Jahren, jeden Donnerstag von 09:30 bis 10:30 Uhr (Schulferien ausgenommen).

Spiel- und Lesegruppe für Kinder mit ihren Eltern:

Bücher gucken, Geschichten lesen und singen.
Stadtbücherei Stolberg, Frankentalstraße 3
Telefon: 02402 - 863 206

Öffnungszeiten: Montag: 14:30 - 18:00 Uhr,
Dienstag: 14:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag u. Freitag: 10:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr



Die kleinen Leute von Swabedoo

Ein Musikstück für die ganze Familie



In Frieden und Einklang leben abseits der Zivilisation die kleinen Leute von Swabedoo. Sie sind freundlich und gütig und kennen weder Neid noch Missgunst.

Doch was passiert, wenn durch einen Streich des nach 100 Jahren erwachten Kobolds diese Idylle der Dorfgemeinschaft und das ungetrübte Miteinander gestört wird? Kann der Briefträger, die einzige Verbindung der Swabedoods zur Menschenwelt, zur Lösung beitragen?

Das wird sich zeigen in diesem heiteren, fröhlichen und lebendigen Stück mit viel Musik. Helft den Swabedoods ihr Glück wiederzufinden.

Karten zu 11,50 Euro für die Erwachsenen und 9,-Euro für Kinder

Theater Brand
Das Theater für Aachens Süder

Premiere: Sonntag, 04.12.2022 16:00 Uhr
Samstag, 10.12.2022 16:00 Uhr
Sonntag, 11.12.2022 16:00 Uhr
Samstag, 17.12.2022 16:00 Uhr
Sonntag, 18.12.2022 16:00 Uhr
Samstag 07.01.2023 16.00 Uhr
Sonntag 08.01.2023 16.00 Uhr
Samstag 14.01.2023 16.00 Uhr
Sonntag 15.01.2023 16.00 Uhr
Samstag 21.01.2023 16.00 Uhr

INFO

Karten gibt es unter: www.ticket-regional.de
Buchhandlung am Markt in Aachen-Brand und
Bücherstube am Rathaus in Stolberg

Theaterfreunde Brand 1903 e. V.
Freunder Heideweg 3, 52078 Aachen
www.theater-brand.de

Grenzlandtheater Aachen

Der Trafikant von Robert Seethaler nach dem gleichnamigen Roman

Grenzlandtheater
Aachen

Der 17-jährige Franz Huchel verlässt 1937 sein Heimatdorf, um in Wien als Lehrling in einem Tabak- und Zeitungsgeschäft sein Glück zu suchen. Dort begegnet er dem Stammkunden Sigmund Freud und ist sofort fasziniert von dessen Ausstrahlung. Im Laufe der Zeit entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Männern. Als sich Franz in die Varietätänzerin Anezka verliebt und in eine tiefe Verunsicherung stürzt, sucht er Rat bei Professor Freud. Dabei stellt sich jedoch heraus, dass dem berühmten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein ebenso großes Rätsel ist wie Franz. Ohnmächtig sind beide auch angesichts der sich dramatisch zuspitzenden politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse ...

Regie: Christoph Biermeier
Bühnen- & Kostümbild: Claudia Rüll Calame-Rosset
Musik: Christoph Peters

07. und 08. Dezember, 20:00 Uhr
Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg



INFO

Tickets gibt es unter:
Tel.: 0241 4746111 sowie unter:
<https://grenzlandtheater.reservix.de/events> und in der
Bücherstube am Rathaus Krüpe GbR, Tel.: 02402 909084

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörflinger

Teil 9



Blumen Engelhardt

Als im Juli vergangenen Jahres die Flutkatastrophe auch des Blumengeschäft Engelhardt in Vicht an der Eifelstraße zerstörte, war das Schaufenster gerade neu gestaltet worden. „Antike Lederkoffer, viele schon lange in Familienbesitz, sollten unsere Reiselust demonstrieren und die bevorstehenden Betriebsferien ankündigen. Aber davon ist wie so vieles andere in unserem Laden nichts übrig geblieben. Weggeschwemmt und nicht wiedergefunden. Schließlich liegt die über die Ufer getretene Vicht direkt hinter unserem Haus“, sagt Claudia Engelhardt, die gemeinsam mit ihrer Schwester Jutta das kleine Familienunternehmen leitet. Gerettet haben die Engelhardts aber einen alten Tisch, den ihr Vater Robert Engelhardt einst als Ladentheke genutzt hatte. „Das aus schwerem Holz gefertigte Möbelstück haben wir auf einem Schutthaufen weit unterhalb unseres Hauses gefunden. Ein Nachbar hatte uns die Stelle gezeigt. Frisch gewachst und poliert hat der alte Tisch nun in unserem wiederhergestellten Laden einen Ehrenplatz gefunden“, freut sich Engelhardt.

Türgriff in Stiefmütterchenform

Die gewaltige Flutwelle, die plötzlich über das Engelhardt-sche Geschäft herein brach, ist auch 16 Monate später in den Köpfen immer noch präsent. „Von den großen Schaufensterflächen war ebenso wie vom gesamten Inventar nichts übrig geblieben. Erhalten blieb nur die in der Mitte liegende Eingangstür und der Türknauf, eine als Schiefmütterchen gestaltete Schmiedearbeit. Wenn schon, hätte die Flut auch diese Türe ruinieren können. Sie hat eh nur gequitscht und geklemmt“, lacht Claudia Engelhardt, die gemeinsam mit ihrer Schwester Jutta und vielen ortsansässigen sowie auswärtigen Helfern den zerstörten Laden ausgeräumt hat. Verloren war neben der Inneneinrichtung auch die Ausstattung mit Blumen und Dekorationsartikeln. Erhalten blieb nur der mit braunen Fliesen belegte Fußboden. Er musste monatelang aufwendig in einem Spezialverfahren getrocknet werden. Ansonsten musste der nasse Wandputz entfernt und durch

einen neuen Belag ersetzt werden. Viele Arbeiten konnte man im Trockenbauverfahren erledigen. Im April dieses Jahres wurde das Geschäft wiedereröffnet. „Geholfen haben uns die guten Kontakte zu ortsansässigen und auswärtigen Handwerkern. Somit konnte der Wiederaufbau relativ schnell vollzogen werden“, versichert Jutta Engelhardt.

Kleiner Verkaufspavillon bei Gründung

Den Blumenverkauf hat der aus Remagen stammende Gärtner Wilhelm Engelhardt, Großvater von Jutta und Claudia Engelhardt, 1950 in einem kleinen Laden an der Rumpfenstraße gestartet. Gezüchtet wurden die Pflanzen auf einem Grundstück an der „Dicken Hecke“. 1955 verlegte Wilhelm Engelhardt seinen Standort an die Eifelstraße 30. Auf dem Grundstück eines Nachbarhauses wurde ein 25 Quadratmeter großer Verkaufspavillon errichtet. 1976 konnte man dieses Grundstück erwerben und für den Bau eines zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses nutzen. In diesem Haus befindet sich noch heute das 120 Quadratmeter große Geschäft. Schon lange hat sich die Familie Engelhardt von der eigenen Blumenzucht verabschiedet. Erworben werden die Blumen auf dem Großmarkt in Straelen-Herongen. Aber auch auf dem Blumenmarkt in Würselen ist man Kunde. Das Geschäft Engelhardt ist auch außerhalb von Vicht eine vielgefragte Adresse. Denn das Angebot ist vielfältig und reichhaltig. Nur noch wenig ist davon zu spüren, dass die Familie Engelhardt wie viele andere Privat- und Geschäftsleute in Stolberg vor mehr als einem Jahr eine Katastrophe erlebt hat.

Chillhot-at-home

Mobile Fasssauna für Zuhause

Als Micha im März 2020 einen Bericht über mobile Fasssaunen sah, kam er auf die Idee, diese auch im Raum Aachen, Düren und Heinsberg anzubieten. Gedacht – gemacht!

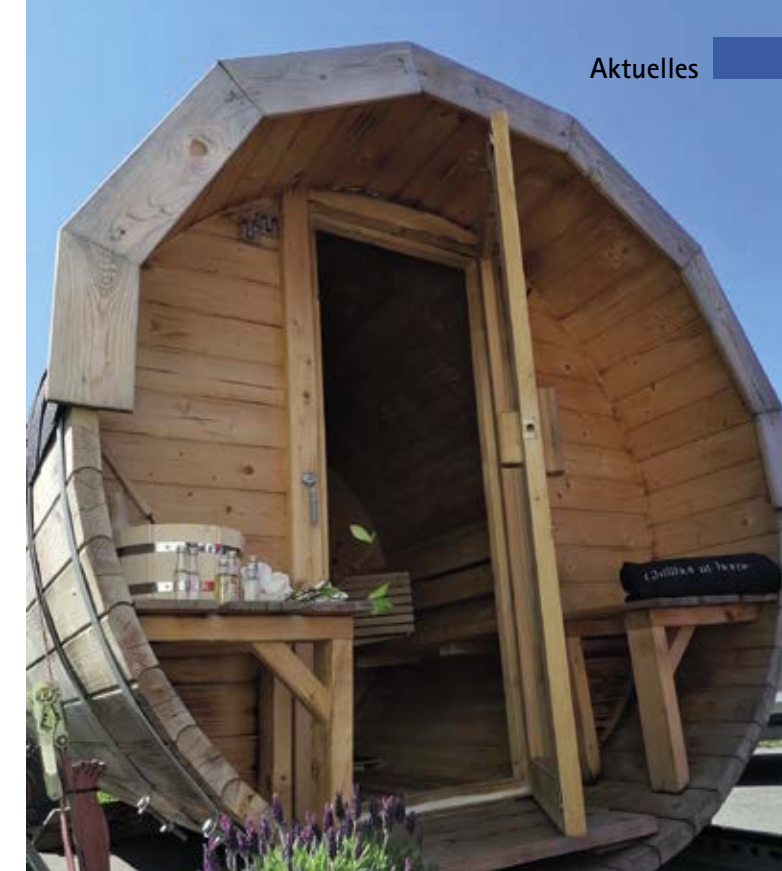
Bereits Anfang Mai 2020 war die erste Vermietung unter Dach und Fach. Seitdem bringt bringt das Team von Chillhot-at-home Erholung und Entspannung nach Hause.

Egal, ob im eigenen Garten, in der Garageneinfahrt, im Schrebergarten, am Wochenendhaus oder an einem See, die mobile Fasssauna wird auf einem Grundstück der Wahl aufgestellt – solange dieses privat ist. Eine große Stammkundschaft sowie Neukundinnen und Neukunden können seitdem ihre Wellnessauszeit in den mobilen Fasssaunen von Chillhot-at-home genießen.

Neben der Erholung wird Gesundheit gleich mitgeliefert. Saunieren ist Entspannung pur und gleichzeitig sehr gesund. Es regt die Organsysteme an, bringt den Stoffwechsel auf Hochtouren und stärkt das Immunsystem. Holzbeheizte Öfen tragen ihren Teil zum Saunavergnügen und zur heimeligen Atmosphäre bei.

„Unsere Mieterinnen und Mieter genießen dabei nicht nur eine Wellnessauszeit in privater Atmosphäre ohne lästige Anfahrtswege und in hygienisch einwandfreiem Umfeld, sondern wissen auch unseren Service zu schätzen. Holz wird in ausreichender Menge mitgeliefert und um das Saunavergnügen perfekt zu machen, wird eine Auswahl von 21 Duftkonzentraten angeboten, aus denen ganz nach den persönlichen Vorlieben bis zu 4 Aufgüsse je Tag ausgewählt werden können.“

Ebenso können Mentholkristalle ausgewählt werden. Diese verströmen nicht nur einen frischen Duft, sondern können



auch schmerzlindernd wirken, die Atemwege befreien und für eine angenehm kühlende Wirkung der Haut sorgen. Da ist für jeden etwas dabei!

Die Anmietung ist unkompliziert: Buchungsanfragen werden gerne per E-Mail an info@chillhot-at-home.de oder über das Kontaktformular auf der Homepage entgegen genommen: www.chillhot-at-home.de.

Selbstverständlich werden auch gerne Fragen zur Anmietung, zum Stellplatz oder zum Buchungsablauf beantwortet.

Die Anlieferung der mobilen Fasssauna erfolgt pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt, vor Ort erfolgt eine umfangreiche Einweisung. Dann steht dem Saunavergnügen nichts mehr im Weg.

Verschenkt doch einfach mal Zeit zu zweit, mit Freunden oder der Familie per Gutschein von Chillhot-at-home.

Das Team von Chillhot-at-home freut sich darauf, auch unseren Leserinnen und Lesern die Wellnessauszeit nach Hause zu bringen.

Ganz nach dem Motto: Wir liefern, Ihr genießt!

Kontakt:
Telefon/WhatsApp:
+49 177 75 50 941
info@chillhot-at-home.de
www.chillhot-at-home.de



BURG STOLBERG

SILVESTER-GALA 2022
Samstag. 31.12., 20 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo-Di: Ruhetag
Mi-Do: 18.00-22.00 Uhr
Fr-Sa: 12.00-22.00 Uhr
So: 12.00-18.00 Uhr

Faches-Thumesnil-Platz
Tel. 02402 1020026
www.burg-stolberg.de
info@burg-stolberg.de

Über den Dächern von Stolberg

Sektempfang, Prosecco-Bar, reichhaltiges Buffet

mit DJ Baffy Scorpion

ALL INKLUSIVE
85,- € p.P.

VVK im Burgrestaurant

[f](https://www.facebook.com/BurgGastronomieStolberg) BurgGastronomieStolberg
[i](https://www.instagram.com/burgstolberg) burgstolberg

OFENHAUS FUCHS e.K.
Seit 1912

Sanitär und Heizungsbau

Tel.: 02402 23251
02402 87932

E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de



Verborgene Orte Kreuzweg in Gressenich

Teil 20

von Christian Altena

Hochwasser ist den Stolbergern derzeit in besonderem Maße als zerstörerische Naturgewalt präsent. Tektonische Prozesse sind seit Jahrhunderten Bedrohung für die Menschen im Rheinland zwischen Köln und Aachen. Unsere Region ist eine der meist gefährdeten Deutschlands. Regelmäßig, um nicht zu sagen permanent, bebzt der Erdboden unter unseren Füßen. Von den meisten Stößen nehmen wir keine Notiz und manchmal verspürt man das Rütteln des Untergrunds. Selten kommt es zu Sachschäden, wie besonders das Erdbeben von Roermond am 13. April 1992 zeigte.

Verborgen stehen die sieben Fußfälle des Gressenicher Kreuzwegs seit über 250 Jahren am Straßen- und Wegesrand und verweisen auf Erdbeben, die Schrecken, Zerstörung und Todesopfer brachten. „Am 26. Dezember 1755, um 4 Uhr morgens haben wir das Erdbeben stark verspürt, wodurch viele Schornsteine heruntergefallen sind. Täglich hat das Erdbeben angehalten, bis zum 18. Februar 1756“, berichtete Gressenichs Pastor Mathias Morschel als Zeitzeuge (zitiert nach der wunderbaren Publikation „Erdbebenprozession in Gressenich mit langer Tradition“ von Reinhold Scholl (2008)). „Da hat es morgens gegen 8 Uhr ein so starkes Beben gegeben, dass es zwei Vaterunser und zwei Gegrüßet-seist-Du-Maria angehalten hat. Wir meinten alle unter den Häusern begraben zu werden. Die Brunnen von Gressenich wurden trocken und das Gewölbe der Kirche bekam Risse.“

In der ganzen Region reagierte man mit Hochmessen, Opfergaben, Bußen und Prozessionen auf die als göttliche Strafe interpretierten Erdbeben. In Aachen wurden Tanz, Kirmes und andere Vergnügungen verboten. Nahe des wahrscheinlichen Epizentrums im Gressenicher Raum wurde als fromme Ehrerbietung der Kreuzweg mit 7 Fußfällen errichtet. Von der Römerstraße an über den Köttener Weg wurden sieben kapellenartige Bildstöcke aus Blaustein aufgestellt. Die letzte Station war ein steinernes Hochkreuz, das unlängst durch ein hölzernes ersetzt wurde. Die St. Laurentiusbruderschaft, 1451 gegründet zur Unterstützung Notleidender und Armer, zeichnete fortan für die jährliche Erdbebenprozession verantwortlich. Die Bildstöcke stehen dort, teils als erneuerte Monumente, am Wegesrand im Schatten der Aufmerksamkeit des Alltags.

Die jährlich am Sonntag nach dem Fest der Sieben Schmerzen Mariä im September abgehaltene Bittprozession von der Kirche über den Kreuzweg und wieder zurück, die künftig vor Erdbeben schützen sollte, verlor im 20. Jahrhundert zunehmend an Zuspruch. Ein Einschnitt war das erwähnte Erdbeben 1992, das die stetig lauende Gefahr zurück ins Bewusstsein rief. Die Bildstöcke mit den Jahreszahlen 1755 im Giebel und sieben Bildnissen der Passion Christi von 1963 sind ein besonderes Kulturdenkmal der Kupferstadt, das 1963 und 1999 restauriert wurde. Heutige und aktuelle Instrumente zur Katastrophenvorsorge müssen zum Glück nicht auf pures Gottvertrauen gebaut werden und gerade durch die Herausforderungen von Hochwasser, Klimawandel, Krisen und Kriegen wesentlich für den Bevölkerungsschutz. Der Kreuzweg ist ein willkommener Anlass für einen Spaziergang in Gressenichs ländlichem Idyll.

10 Jahre
Madame Gateaux
Konditorei & Café

CHEERS TO 10 YEARS

WIR BEDANKEN UNS BEI ALL UNSEREN KUNDEN UND PARTNERN FÜR 10 JAHRE TREUE!

STOLBERG Neue Öffnungszeiten Montag & Dienstag: Ruhetag Mittwoch - Freitag: 11:00 - 17:00 Uhr Samstag & Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr	BURTSCHIED Neue Öffnungszeiten Montag - Freitag: 11:00 - 18:00 Uhr Samstag: 11:00 - 18:00 Uhr Sonntag: 11:00 - 18:00 Uhr
---	---

Folgt uns:
Instagram Facebook

STOLBERG
Tel. 02402 1242966
Werther Straße 6a
52224 Stolberg

BURTSCHIED
Tel. 0241 99719017
Kapellenstraße 7
52066 Aachen

www.madame-gateaux.de
info@madame-gateaux.de



Knie-Endoprothetik

Im Bethlehem wird mit Roboterassistenz operiert

Wichtige Investition für die Patienten und auch für die Zukunft des Krankenhauses

Eine halbe Million hat das Bethlehem Gesundheitszentrum in eine wegweisende Technologie investiert: Künstliche Kniegelenke werden seit 6 Monaten im Stolberger Krankenhaus mit Unterstützung eines Roboterassistenzsystems operiert. Endoprothetik-Spezialist Dr. Herbert Röhrig, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, erklärt, wie die Technologie funktioniert und welche Vorteile sie hat.

Ist der Operateur aus Fleisch und Blut bald überflüssig?

Dr. Herbert Röhrig: (lacht) „Nein, das nicht, aber diese Technologie ist die Zukunft, weil sie in Kombination mit einem erfahrenen Operateur nur Vorteile für den Patienten bringt. Wir sind das erste Krankenhaus in der Städteregion Aachen, das künstliche Kniegelenke mit Roboterassistenz operiert.“

Welche Vorteile sind das?

Dr. Röhrig: „Weniger Komplikationen, weniger Schmerzen und eine kürzere Reha. Zum besseren Verständnis: Hüft-, Knie- und Sprunggelenkszentrum müssen in einer Linie stehen. Eine Knieprothese wurde bislang entlang dieser mechanischen Achse positioniert. Die Bandspannung wird während des Eingriffs durch die Erfahrung des Operateurs angepasst. Der Roboter jedoch kann die Bandspannung in jeder Gelenkposition messen. So kann die Implantatposition an die individuelle Situation der Bänder optimal ausgerichtet werden!“

Und das bedeutet?

Dr. Röhrig: „Mit Unterstützung des Roboters passen wir das Kunstgelenk noch besser an die individuelle Anatomie an. Unser Ziel ist, der Biomechanik des Patienten gerecht zu werden, auch wenn ein Knie von den Durchschnittswerten abweicht. Wir haben unsere Arbeit gutgemacht, wenn sich das Kunstgelenk in den natürlichen Bewegungsablauf reibungslos einfügt. Zudem kann der Roboter genauer operieren als der Operateur alleine. Ein erfahrener Operateur erreicht beim konventionell durchgeführten Eingriff eine Genauigkeit von 3 Grad. Bis 5 Grad Abweichung von der Planung gilt als tolerabel. Mit Roboter erreichen wir eine Genauigkeit von 0,5 Grad!“

Wie ist der Ablauf?

Dr. Röhrig: „Bereits vor dem Eingriff planen wir die OP am Röntgenbild in zwei Ebenen. Wir erfassen die optimale Positionierung der Prothese. Die ursprüngliche Gelenkmechanik bleibt dadurch nahezu erhalten.“

Das Bethlehem hat 500.000 Euro in diese Technologie investiert. Rechnet sich das?

Dr. Röhrig: „Dass wir in der Knie-Endoprothetik mit Roboterassistenz operieren, bringt nicht einen Cent mehr. Ich bin in erster Linie Arzt und würde auch meine Mutter, bräuchte sie ein neues Kniegelenk, robotergestützt operieren. Abgesehen davon: Es ist eine Investition in die Zukunft des Standortes, weil wir uns so kontinuierlich weiterentwickeln. Als gemeinnützige GmbH fließen Überschüsse nicht an Aktionäre, sondern sie werden direkt wieder in unser Krankenhaus investiert.“



Chefarzt Dr. Herbert Röhrig



30 Jahre Bistro Pub BY GEORGE

Im Herzen der historischen Altstadt in der Esels-gasse 2-4 begrüßt Euch Inhaber Jürgen Schubert bereits seit 23 Jahren. Zuvor war das Bistro an anderer Adresse in unserer Kupferstadt zu finden.

Für zahlreiche StolbergerInnen und BesucherInnen gehört „By George“ nach 30 Jahren fest zur Kupferstadt und ist nicht mehr wegzudenken.

Das Bistro befindet sich auf zwei Etagen. Die Außenterrasse lädt auch im Sommer zu Drinks und gutem Essen in historischem Ambiente direkt am Fuße der imposanten Stolberger Burg ein. Die Gästerräume strahlen durch das historische Gebäude und die gemütliche Einrichtung eine Wärme aus, die zum Verweilen und Genießen einlädt. In der unteren Etage – mitten im Gastraum – befindet sich ein historischer Brunnen, der hier fester Bestandteil ist und oft Begeisterung auslöst. Früher soll sich im Gebäude ein Porzellangeschäft befunden haben – und im Untergeschoss sogar eine Eselstränke – daher auch der Name der Gasse, so Jürgen Schubert.

By George ist nicht nur ein Bistro. Es ist ein gesellschaftlicher Treffpunkt zum Verweilen, Genießen und Austauschen. Ein Ort, der viele von uns bereits seit der Kindheit und Jugend begleitet und es noch immer tut.

Zum heutigen umfangreichen Angebot gehören neben den klassischen Gerichten auch vegetarische und vegane Speisen. Eine große Auswahl an Getränken runden das Angebot ab: Hier bleiben keine Wünsche offen.

Neben dem Bistro werden auch kleine Altstadt-häuser in der Umgebung als Gästehäuser vermietet. In einem der Häuser steht den Gästen sogar ein Kamin zur Verfügung, der die gemütliche Atmosphäre abrundet.

Zur Weihnachtszeit verwandeln sich Bistro, Esels-gasse und die historische Altstadt zum Weihnachtszauber. Dekoration und Beleuchtung lassen die Gassen und By George erstrahlen und zieht jedes Jahr hunderte Touristen in die Kupferstadt.

Wir gratulieren Jürgen Schubert und seinem Team zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum und freuen uns auf weitere Jahrzehnte „Bistro Pub BY GEORGE“ im Herzen unserer Kupferstadt.



INFO

Bistro Pub BY GEORGE

Esels-gasse 2-4, 52222 Stolberg
02402-87369
www.bygeorge.de

Mo. - Fr. ab 18:00 Uhr
Samstag: ab 17:00 Uhr
Sonn / Feiertags: ab 12:00 Uhr

Atelier Pinseltanz

Ruhe, Achtsamkeit, Gefühle ...

Im Mai 2022 eröffnete Dipl. Sozialpädagogin, Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin Heike Reiß einen ganz besonderen Ort im Stadtteil Dorff. Ein Ort der Ruhe, Achtsamkeit und Gefühle: das Atelier Pinseltanz. Mit viel Liebe und dem Blick für das Wohlbefinden bietet sie in einer geschützten und wertschätzenden Atmosphäre ihren TeilnehmerInnen den Raum für ihre kreative Entfaltung an.

Heike Reiß arbeitet in Workshops mit Kindern und Erwachsenen zusammen. Sie begleitet ihre TeilnehmerInnen und unterstützt sie bei der Entfaltung der eigenen Kreativität. Kinder und Erwachsene können sich im Atelier Pinseltanz frei entfalten. Es werden keine Vorgaben gemacht. Heike Reiß ist es wichtig, dass der „Pinsel tanzt“ und durch die inneren Gefühle ein freies und individuelles Kunstwerk entsteht. „Beim Malen komme ich mir selbst und meiner inneren Buntheit immer mehr auf die Spur. Das beflügelt und entspannt gleichermaßen“, so die Inhaberin.

Im Atelier gibt es keinen Leistungsdruck und keine Wertung. Heike Reiß begleitet die Kinder und Erwachsenen in ihren kreativen Prozessen. Bei der Ausdrucksmalerei kann den Ideen und Gefühlen Ausdruck verliehen werden. Die Kinder lernen, ihrer Kreativität entspannt und spielerisch zu begegnen. Durch dieses wunderschöne Konzept entstehen unglaubliche Kunstwerke und Unikate. Im offenen Kinderatelier können die Kinder ungezwungen auf Entdeckungsreise gehen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Es wird gedruckt, geklebt, gemalt und erforscht. Viele Materialien stehen zur Verfügung, die mit verschiedensten Methoden kreativ verarbeitet werden können. Das gemeinsame Erleben, die Stärkung des Selbstvertrauens und Handlungskompetenzen sind hier wichtige Bestandteile.

„Verletzlichkeit zeigen ist eine Stärke“

Jeder kann sich ausprobieren. Heike Reiß begleitet die TeilnehmerInnen dabei, dem inneren Kritiker bei der freien Entfaltung entgegen zu treten.

Jedes Kunstwerk, das im Atelier entsteht, ist einzigartig wie ein Fingerabdruck. Die Kunstwerke zeigen die Sprache der Phantasie. Bei der künstlerischen Entfaltung gibt es keine Grenzen und die Kinderseele kommt zum Vorschein. „Gefühle dürfen gezeigt werden, sie spielen bei der Entstehung der Kunstwerke eine große Rolle“, so Heike Reiß.

Der geschützte Raum ohne Wertung, Leistungsdruck und viel Wertschätzung macht es möglich. „Kunst und Croissant am



Vormittag“ oder „Kunst und Kuchen am Nachmittag“ – malen, was einem im Inneren bewegt in einer entspannten Atmosphäre mit Getränken, Croissant oder Kuchen ist ein Angebot von Heike Reiß und einmalig in der Kupferstadt.

Tauche ein in die Welt der Farben und Formen und schöpfe aus dem eigenen Inneren, was sich gerne zeigen möchte. In jedem von uns steckt eine kreative Seite, die durch diese besonderen Workshops gefördert wird und zum Vorschein kommt.



Alle Informationen zu den Workshops:

Atelier Pinseltanz, Heike Reiß
Marienstraße 1, 52223 Stolberg Dorff
0172-7196603, heike@pinsel-tanz.de

Klassische Altstadt-Führung

Am Samstag, 03. Dezember und Samstag, 07. Januar um 11:00 Uhr nimmt Sie unser Gästeführer mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch die historische Altstadt Stolbergs. Die Kupferstadt zeigt sich mit ihren romantischen verwinkelten Straßen und Gässchen von ihrer schönsten Seite. Unsere Altstadt-Führung vermittelt historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten und öffnet die Augen für die vielen versteckten Besonderheiten der Stadt. Das Führungsentgelt beträgt 3,50 Euro.

Glühweinbummel zu den Kupferstädter Weihnachtstagen

Am Samstag, 03. und 17. Dezember um 18:00 Uhr können Sie sich auf einen gemütlichen Bummel durch die historische Altstadt Stolbergs freuen. Die Kupferstadt zeigt sich mit ihren romantischen verwinkelten Gassen von ihrer schönsten Seite. Während unsere Gästeführer Ihnen historisches Wissen gepaart mit überlieferten Anekdoten vermitteln, können Sie jeweils auf dem Alter Markt, dem oberen Burghof und am Kaiserplatz einen Glühwein (für Kinder natürlich auch alkoholfreie Getränke) genießen. Tickets zum Preis von 16,00 Euro für Erwachsene oder 14,00 Euro für Kinder sind bei der Stolberg-Touristik erhältlich.

Advent-Waldbaden – ein Achtsamkeitsspaziergang

Waldbaden richtet sich an alle, die den Herausforderungen unserer Umwelt achtsam und bewusst begegnen möchten. Das Waldbaden (auf Japanisch „Shinrin Yoku“) ist als Gesundheitsvorsorge in Japan fest etabliert. Es bedeutet so viel wie „Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes“. Das kann auf ganz unterschiedliche Art geschehen. Sie spazieren dabei ruhiger und achtsamer als gewohnt und nutzen spezielle Übungen, um die Kraft des Waldes mit allen Sinnen zu erfahren. Gezielte Atem- und Bewegungsübungen führen zu Entspannung und Achtsamkeit. Lassen Sie sich überraschen.

Unser erfahrener Waldbegleiter lädt am Sonntag, 04. Dezember um 11:00 Uhr herzlich ein mit ihm auf die Reise zu gehen. Waldbaden ist für jeden ab 16 Jahren geeignet, der eine entspannte, sinnliche Auszeit erleben und sich etwas Gutes tun möchte (ohne Hundebegleitung). Für den ca. 2- stündigen Achtsamkeitsspaziergang sollte man mit einer Trinkflasche, wetterfester, bequemer und für den Wald angemessener Kleidung, einer Sitzunterlage und guter Laune ausgerüstet sein. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 15,00 Euro.

Nachwächter-Führung zu den Kupferstädter Weihnachtstagen

Tauchen Sie ein in das Dunkel der Nacht und lassen Sie sich von der Nachwächterin, die mit Laterne und in traditionellem Gewand unterwegs ist, in die Geheimnisse der jüngeren und fernerer Vergangenheit einweihen. Am Samstag, 10. Dezember um 18:00 Uhr startet der Spaziergang durch Stolbergs Historie, begleitet durch Erzählungen von Geschichten und Begebenheiten an authentischen Orten, die teils informativ, oft lustig, manchmal auch gruselig, aber immer unterhaltsam sind. Tickets zum Preis von 12,50 Euro für Erwachsene oder 8,00 Euro für Kinder sind bei der Stolberg-Touristik erhältlich.

Kinder-Nachwächter-Führungen zu den Kupferstädter Weihnachtstagen

Am Samstag, 10. und 17. Dezember um 17:00 Uhr finden Nachwächter-Führungen speziell für Kinder mit Ihren Eltern statt. Die Kinder ab 5. Jahren, werden durch die Altstadt bis zum Kaiserplatz geleitet. Bei vielen spannenden und auch lustigen Geschichten erfährt man, wie die Wächter Nacht für Ordnung in den Altstadtstraßen sorgten und so manchen Halunken bei einer Missetat auf frischer Tat ertapten. Die Kinder können gerne eine selbstgebastelte Laterne mitbringen und dem Nachwächter bei der Arbeit helfen. Die Kinder erhalten auf Wunsch anstatt eines Kakaos am Kaiserplatz eine Karussellfahrt gegen Vorlage des Tickets gratis. Tickets zum Preis von 12,50 Euro für Erwachsene oder 8,00 Euro für Kinder sind bei der Stolberg-Touristik erhältlich.

Für alle Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.
Stolberg-Touristik, Tel: 02402 999 00-80 und per Mail: touristik@stolberg.de

INFO

Stolberg-Touristik,
Alter Markt 10,
52222 Stolberg

Öffnungszeiten:

Dienstags bis freitags von
10:00 bis 17:00 Uhr und
samstags, sonntags und
feiertags von 11:00 bis 15:00 Uhr

www.stolberg-erleben.de

**Phantome der Geschichte****Die Ellermühle am Bastinsweiher**

Als Phantom schwebt die alte Ellermühle über dem Bastinsweiher. Seit siebzig Jahren bestehen die Bauten des alten Kupferhofs nicht mehr. 1957 wurde das Neubauprojekt „Haus Ellermühle“ fertiggestellt. Als Kupfermühle bestand die Ellermühle schon im 16. Jahrhundert und ist älter als der Weiher, der einige Jahrzehnte später als Wasserreservoir für die Mühlenwerke angelegt wurde. Der rechte Giebel war das Herrenhaus des Kupferhofs von 1663 und der vordere Rokokobau verweist in seinen

Mauerankern auf das Baujahr 1769. Im 19. und 20. Jahrhundert genossen die alten Kupferhofanlagen weniger Wertschätzung als heute, da sie als wertvolles Kulturgut und Markenzeichen der Kupferstadt gelten, und so wurde das Areal in den 1950er Jahren mit prägenden Architektur-Ensembles in Ziegelrot ersetzt. Der Ellermühlensteg im Vordergrund wie die Ellermühlenstraße im rückwärtigen Bereich erinnern an die untergegangene Messingproduktionsstätte.

**Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.**

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.

Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen



Historische Senfmühle Monschau

Wein oder Whisky



EIN GANZ BESONDERES WEIHNACHTSPRÄSENT

WHISKY AUS DEUTSCHLAND
Verkosten Sie bei uns regionalen Whisky sogar aus der Eifel und lassen Sie sich überzeugen – es muss nicht immer Schottland sein! Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Fass-Finish.
20.01.2023 · 19 Uhr · 49,00 Euro p.P.

EIN STIEFEL VOLLER WEIN
... vom Trentino bis Sizilien wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die Verkostung von 8 typischen Weinen Italiens verspricht Weinfreude pur!
27.01.2023 · ab 19 Uhr · 35,00 Euro p.P.

Senfmühlenführungen nach telefonischer Vereinbarung.
Laufenstr. 118 · 52156 Monschau · Tel. +49 (0)2472-2245
info@senfmuehle.de · www.senfmuehle.de

Der Name der Straße Ein Blick in die Geschichte dahinter

von Christian Altena

Warum tragen die Namen der Kupferstadt ihre Namen? Die Gründe sind eigentlich immer in der Geschichte zu finden und daher begibt sich Christian Altena, Leiter des Stadtarchivs Stolberg, in dieser Serie auf die Suche nach den historischen Hintergründen der Straßennamen im Stadtgebiet.

hier eine gleichnamige Glashütte eingerichtet worden war. Ob und wie Jordansberg damit in Verbindung steht, ist unklar. Mitten durch ein ehemaliges Gartenterrain führt auch die Grüntalstraße, worin kurioserweise die Silbe „-en-“ des namengebenden Hofes Grüntal verschwunden ist. Die El-

lermühlen- wie Rosentalstraße streifen die alten Hofareale, von denen nur die Bauten des Rosentals erhalten sind. An der Scheuer denkt man vermutlich nicht direkt an einen Kupferhof. Dieser einfach Scheuer genannte Hof steht dort seit dreihundert Jahren abseits der anderen Anlagen und wurde vermutlich früh zu einem landwirtschaftlichen Gut umfunktioni-ert. Scheuer ist schließlich ein anderes Wort für Scheune, welches erst später für den Hof prägend geworden sein kann.

Gewürdigt wurden vier „Stammväter“ Stolberger Kupfermeisterdynastien vor einigen Jahrzehnten mit Straßennamen in einem Neubaugebiet. Eingedenk der historischen Bedeutung für die Stadt, die ihnen und ihresgleichen ein bedeutendes kulturelles Erbe und auch den Beinamen Kupferstadt verdankt. Matheis Peltzer, Johann von Asten, Simon Lynen und Leonhard Schleicher wurden geehrt für die Pionierarbeit in Stolberg im 16. und 17. Jahrhundert. Ihnen folgten viele Nachkommen und Angehörige anderer Familien, die eine ganze Kupferhoflandschaft prägen sollten.

Diese Kupferhoflandschaft greift über das Tal hinaus, da bspw. auch die Galmeilagerstätten in der Nähe dazugehören. In Büsbach verweisen drei Namen darauf: Kelmesberg beinhaltet eine sprachliche Variante des Zinkerzes Galmei, das dort gefördert wurde. Die Galmeistraße verläuft in unmittelbarer Nähe einer Galmei-Förderstätte und die Straße In der Dell hat denselben Hintergrund. Mit Delle ist eine Vertiefung, hier im konkreten Fall eine große Pinge bzw. gar ein Tagebauloch gemeint, wo das Galmei als Rohstoff für die Messingherstellung für die Stolberger Kupfermeister gefördert wurde. Hammerberg und Hammerwald, wo übrigens auch Galmei gefördert wurde, sind nach dem Dollartshammer, einem der ersten Kupferhöfe benannt. Auf der Mühle verläuft die Dammgasse entlang eines ehemaligen Mühlgrabens, der die Kupferhöfe mit Wasserkraft versorgte. Der begleitende Damm des Gewässers wurde schließlich namengebend für die parallel verlaufende Straße.

Auf den Spuren der Kupfermeister

Im alten Gebiet der Stadt und der Siedlungen ringsum, die nach und nach zur heutigen Kupferstadt zusammenwachsen, reichen manche Namen Jahrhunderte zurück. Einige sind vergessen, einige finden sich in Straßennamen wieder. Systematisch und verbindlich benannt wurden sie ab dem späten 19. Jahrhundert, in den ländlichen Gemeinden teils einige Jahrzehnte später. Immer suchte und fand man Namen für alte und für neue Straßen. Und dabei bediente man sich der historischen Umgebung, die sie teils im Volksmund schon vorgaben, oder fand ganz neue. So werden Persönlichkeiten gewürdigt, die Geschichte abgebildet oder einfach schöne Namen gefunden.

Die Spuren der Kupfermeister, die Stolberg in jeder Hinsicht ihren Stempel aufdrückten, sind allgegenwärtig. Etwa dreißig Straßennamen haben direkt oder indirekt mit ihnen zu tun. Meist benannt nach bestehenden oder untergegangenen Kupferhöfen, wohin die benannten Straßen führ(t)en. Die Jordanstraße führte bspw. zum Hof Jordan, die Sonnentalstraße noch immer zum Hof Sonnental. Der Jordanplatz war ursprünglich der Garten des Kupferhofs Jordan, bevor



Die Dammgasse verläuft entlang des ehemaligen Mühlengrabens, der die Mülener Kupferhöfe mit Wasserkraft versorgte



“
NEUIGKEITEN
aus dem DLZ
”

Die Helfer in der Not – Der SkM e.V.

Ambulant betreutes Wohnen und Fluthilfe

Seit Dezember 2020 bietet der SkM-Stolberg e.V. das ambulant betreute Wohnen an. Diese Hilfeform richtet sich an Menschen mit sozialen Schwierigkeiten und zielt auf ein Wiedererlangen ihrer Selbstständigkeit ab. Da die Lebensumstände und Bedürfnisse der Hilfesuchenden so individuell sind, wie die Menschen selbst, findet die Betreuung größtenteils im eigenen Wohnraum statt. Dies schafft Vertrauen und hilft den Menschen, sich zu öffnen.

Wenn es um bürokratische Hilfe, z. B. das Ausfüllen von Anträgen geht, steht das Team motivierter Sozialarbeiterinnen im voll ausgestatteten Büro im DLZ den Klienten und Klientinnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein weiteres Angebot in den Räumlichkeiten des DLZ ist das Fluthilfebüro, das jedem Flutopfer in Stolberg offen steht. In der Beratung werden psychosoziale und finanzielle Themen und Problemlagen der Betroffenen bearbeitet. Dabei reicht das Angebot von der kurzfristigen Beratung bis hin zur mittelfristigen Begleitung. Bei Bedarf findet eine Vermittlung an spezialisierte Fachdienste statt.

INFO

Ihr Ansprechpartner BEWO

Frau Katja von der Weiden
Sozialarbeiterin
Telefon: 02402-124410
Telefax: 02402-1244110
E-Mail: vonderweiden@skm-stolberg.de

Ihr Ansprechpartner Fluthilfe

Frau Alina Penners
Sozialarbeiterin
Telefon: 02402-124410
Telefax: 02402-1244110
E-Mail: penners@skm-stolberg.de



v.l.n.r.: Alina Penners, Katja von der Weiden, Carmen Henke, Nadine Lange



27 Burggrafen, zwei Burggräfinnen

Der erste Burggraf (BG) in Stolberg war 1992 der unvergessene und hochverehrte ehemalige Stadtdirektor Heinrich Römer. Nachfolgend wurde jedes Jahr mit Ausnahme 2013 und 2021 ein Burggraf und 2016 eine Burggräfin gekürt. **Satzungsgemäß ist er oder sie für einen Tag der Herrscher/in über die Stolberger Jecken.**

Für die Inthronisation des/der BG:in ist die Karnevalsgesellschaft Erste Große (EG) im Rahmen des Burggrafenfestes zuständig. Aus den Händen des Präsidenten der KG EG erhält der/die designierte BG:in den vom Goldschmied Dirk Nolte speziell für ihn/sie kreierten, individuellen Burggrafenorden. Nach diesem offiziellen Akt bleibt der/die so Ausgezeichnete sein Leben lang Burggraf oder Burggräfin.

Mit dem Burggrafenfest hat Stolberg ein Alleinstellungsmerkmal im Karneval des westlichen Rheinlands. Das Fest findet jeweils am dritten Sonntag im Januar im Rittersaal der Burg statt und wird gemeinsam mit allen Stolberger Karnevalsgesellschaften über das Festkomitee Stolberger Karneval organisiert. Damit ist das BG-Fest das einzige Karnevalsevent im Stadtgebiet, das nicht nur von einem Verein getragen wird. In diesem Sinne sind alle Stolberger KG nicht nur eingeladen, sondern auch berechtigt, das Fest mitzugestalten und in fröhlicher Stimmung kräftig mitzufeiern.

Das BG-Fest ist zugleich der Jahreshöhepunkt für die Gemeinschaft der Burggrafen. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem der/die gewählte BG:in einlädt. Er/sie erhält dort ein originelles, nicht unbedingt materiell wertvolles, aber immer ein sehr persönliches Geschenk. Wohl gesättigt und in guter Stimmung formieren sich nachfolgend die BG:innen mit ihren Damen/Herren in ihrer exklusiven Garderobe mit weithin hörbarer Musikbegleitung zum Marsch zur Burg, um dort das Fest bis zum späten Nachmittag ausgelassen zu feiern.

2016 war für die Burggrafen ein besonderes Jahr. Anders als in der Vergangenheit wurde mit Birgit Hennecken die erste und bis dahin einzige Burggräfin in den karnevalistischen Adelsstand erhoben. Sie war eine strahlende BGIN, die mit ihrem Witz, ihrer Vitalität, ihrem weiblichen Charme und Einfallsreichtum die Jecken grenzenlos begeisterte, sodass viele der Anwesenden sagten, es wäre schön, wenn künftig mehr Frauen im karnevalistischen Rampenlicht gemäß dem Spruch sichtbar würden:

„Männer, seid schlau, es wackelt der alte Patriarchenbau, lasst die Frauen an die Macht, dann blüht auch Stolberg bald in voller Pracht.“

Nach dem strahlenden Burggrafen Günther III, der seine Amtszeit zusammen mit seiner charmanten Partnerin zu etwas Besonderem gemacht hatte, aber auch mit der Trauer über die coronabedingte Absage des Festes 2021 sind wir, die Gemeinschaft der Burggrafen:innen, erfreut, dass wir in der kommenden Session das beliebte Fest wieder im Rittersaal feiern können und das mit einer neuen Burggräfin, somit der zweiten in der 40-jährigen Geschichte der erlauchten Formation. **Es ist Ute Schartmann.**

Sie war bis 2020 langjährige Präsidentin der KG Büsbach und somit auf beste Weise karnevalistisch programmiert.

Wir sind auch darüber glücklich mit der neuen Burggräfin das Ungleichgewicht zwischen den Herren und Damen etwas zu entlasten. Die Freude auf das **Burggrafenfest am 15.01.2023** möchten wir mit möglichst vielen Karnevalisten der Stadt teilen. Wir können die neue Session kaum erwarten. Stolberg Alaaf

Für die Gemeinschaft der Burggrafen

Roland Fuchs

Museum an der Torburg Die Geschichte des Seifenpressens



Einer der besonderen Ausstellungsstücke im Museum ist die fast 120 Jahre alte historische Spindelpresse der Firma Dalli. Da Dalli fest zu der frühzeitlichen Industriegeschichte Stolbergs gehört, widmet der Verein auch eine Ausstellung zum Thema Seifenherstellung. Hier nimmt die historische Seifenpresse eine zentrale Rolle seit der Gründung des Vereins ein. Erstmals wurde 1983 eine kleine Figur auf der Presse hergestellt und der Öffentlichkeit im Rahmen des Weihnachtsmarktes präsentiert. Seit diesem Zeitpunkt findet das Seifenpressen immer in der Vorweihnachtszeit im Museum statt, wobei es jedes Jahr ein neues Motiv gibt.

Nicht nur den Kindern machte es einen riesigen Spaß, ihre Seifen selbst herstellen zu können, auch die Erwachsenen haben die schönen und wohlriechenden Seifenfiguren für sich entdeckt. Darüber hinaus werden die Seifenmotive gerne zur Weihnachtszeit verschenkt.



Dem Verein ist es bis heute durchgängig gelungen, bis auf die Pandemie und Umbau bedingte Schließung, das Seifenpressen zur Weihnachtszeit anzubieten. Dies lag vor allem daran, dass unser Seifensponsor aus Krefeld, Firma Dreiring, bis zum Jahr 2020 uns mit Rohseife und Pressformen unentgeltlich unterstützt hat. Zum Ende 2020 wurde Dreiring geschlossen und der Verein verlor somit seine Bezugsquelle. Leider war es uns nicht möglich, einen neuen Sponsor zu finden und wir mussten neue Wege beschreiten. Für die Pressformen

konnten wir Kontakt zu einer Firma herstellen, die Pressformen für die Seifenindustrie herstellt. Die Sachlage war schwierig, da keine Firma sich auf ein Sponsoring einlassen wollte. Die Idee, die Seife komplett selbst herzustellen, musste nach eingehender Prüfung fallen gelassen werden. Nun blieb noch der Versuch, schon fertige Seife aus dem Handel zu pressen.

Nach mehreren Versuchen fanden wir schließlich eine Seife, die sich gut pressen lässt, angenehm riecht und ein akzeptables Preis-Leistungsverhältnis aufweist. Die Lieferung konnte noch rechtzeitig geordert werden, so dass die Presse nach einer aufwendigen Restaurierung nach Flutschaden auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt im Rittersaal wieder zum Einsatz kommt. Obwohl der Verein nun die Rohseife käuflich erwerben muss, bleibt der Preis für ein Stück Seife auch in diesem Jahr bei 1 Euro.



Wie aus einem Stück Seife ein Galminus wird



Die historische Seifenpresse im Einsatz



INFO

Museum an der Torburg
Luciaweg Torburg
52222 Stolberg

www.museum-torburg.de



Finni un Knotterbüll

Knotterbüll hät kalt va Toni Dörfinger un Christian Altena

De Bud va Knotterbüll es fäckskalt. Hä bibbert. „Jesses, es dat kalt“, denkt hä sesch. De Jasrechnung jeht dörch d'r Plavong un de nöimodische Solarenerschie kütt häm net en de Bud. Dovan well hä nämlisch nüüs wesse. Hä hat va dat Enerschiespare de Pütsch jehörisch voll.

Aa de Dör jeht de Schell. Knotternd schleeft hä sesch aa de Dör. „Finni, do best'e jo at!“, röfft hä. „Isch han at op disch jewaat.“

„Minge Leeve, alst'e aareroffe hotst, han isch misch flöck opp de Söck jemaat. Du meentest, et wör ielisch?“ „Un wie!“, flöck preckt hä sesch en singe Sessel un deet sesch de au, gries Däck va de Mamm övver. „Isch han kalt!“, röfft hä, als hät Finni jet domet ze do.

„Un nu?“, frocht Finni. „Wat maetst du denn doje?“ Va dat Heize witt man jo ärm!“

Hät övverläscht. „En Wärmflasch wit disch jot don.“ „Su jet han isch net! Ming Pute send kalt.“ Hät nemmt ne Zeddel un schriefft op: „Wärmflasch, decke Söck.“ „Aa d'r Röck han isch kalt en d'r Püss, wenn de Däck op d'r Boom litt“, schubbt Knotterbüll. „Wärmplaster“, schriefft Finni. „Un de au Lapp va Däck ded'et och net mie“, erklert hä wigger. „Heizdäck“ witt opjeschreffe. Hät kickt sesch singe Plätekopp aa. „En wölle

Mötsch.“ De Liis witt emmer baschtischer. Knotterbüll bibbert (jet mie als nüdisch, könnt mer saare). „Ingerwertee“, schriefft Finni met e laache.

„Un nu?“ frocht Knotterbüll. „Nu jöhn isch eekoofe!“, meent Finni. „All dat va de Liist?“, frocht Knotterbüll met Onjemach, „Nää, dat jeht net, dann ben isch jo ärm!“ Hä jeht krallisch an'et Schaaf un treckt sesch ne decke Pullover övver. „Öff esu!“, laacht Finni. „Wenn de nu de Rute opmaast, widd'et hee benne och jemütlischer. Et send nämlisch sibbssehn Jrad busse!“

Bud – Wohnung; Plavong – Decke; Pütsch – Mund; flöck – schnell; Söck – Socken; preckt – schmeißt; Mamm – Mutter; Pute – Füße; Zeddel – Zettel; Püss – Bett; Plätekopp – Glatze; baschtischer – größer; Onjemach – Ungemach; krallisch – energisch; Schaaf – Schrank; Rute – Fenster; benne – innen; busse – draußen.

Finni und Knotterbüll
im Smalltalk auf
Stolberger Platt

Folge 37:

Aurubis – unsere Leidenschaft ist die Metallurgie.

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil unserer Strategie: „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integrieren wir nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Weltweit arbeiten rund 6900 Menschen für Aurubis.

Die Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG als Teil der Gruppe produziert mit 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochpräzise Bänder und Drähte aus Kupferprodukten für industrielle Abnehmer am Weltmarkt.



Die Aurubis Stolberg GmbH & Co.KG, Sitz in Stolberg sucht Azubis für 2023

- » Verfahrenstechnologe Metall (m/w/d)
- » Industriemechaniker (m/w/d)
- » Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- » Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)
- » Gießereimechaniker (m/w/d)
- » Industriekaufmann (m/w/d)
- » Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Voraussetzungen

Gewerblich-technische Ausbildung:

- guter Hauptschulabschluss
- gute Noten in Mathematik und Physik

Kaufmännische Ausbildung:

- Abschluss der zweijährigen Höheren Handelsschule oder Allgemeine Hochschulreife

Wir bieten

- » Aktive Beteiligung an der Gestaltung der Ausbildung
- » Prüfungsvorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfung
- » **> 90% Übernahmechancen**
- » Zahlreiche Sonderleistungen neben dem Ausbildungsentgelt
- » eine Ausbildungsvergütung nach dem Metalltarif:
 1. Ausbildungsjahr: 980,00 €
 2. Ausbildungsjahr: 1.030,00 €
 3. Ausbildungsjahr: 1.100,00 €
 4. Ausbildungsjahr: 1.197,00 €
- » eine familienfreundliche Unternehmenskultur mit attraktiver Arbeitszeitgestaltung (35-Stundenwoche) und Work-Life-Balance

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine Online-Bewerbung!

www.aurubis-stolberg.com/deutsch/stellenanzeige.php

Für Menschen mit Personality.
Durchstarten im Bethlehem!



Online
bewerben



 **Bethlehem**
Gesundheitszentrum
Stolberg gGmbH
Eine Einrichtung der Alexianer

 **FSB**
Franziska Schervier
Schul- und Bildungszentrum

www.bethlehem.de